GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2026/JANUAR/FEBRUAR 2027








Die
Ev. Gesamt-
kirchengemeinde
„Kirche zwischen Nidder
und Bracht“ wünscht frohe
Weihnachten und ein geseg-
netes
neues
Jahr!

Ausgabe 3 https://kirche-nidderbracht.ekhn.de













INHALT

Weiteres auch unter
https://kirche-nidderbracht.ekhn.de

03 In letzter Minute
04 Weihnachtsgrüße – Pfarrer Ulrich Bauersfeld
06 Angedacht – Pfarrer Tobias Vonderlehr
08 Anzeige Kirchenvorstandswahl
10 Gemeinsames Gemeindebüro
11 Änderungen bei Geburtstagsbesuchen und Jubelkonfis
12 Termine für Jubiläumskonfirmationen
13 Infos zur Gesamtkirchengemeinde
14 Einladung zur Gemeindeversammlung
15 Einladung Geburtstagsgottesdienst mit Projektchor
16 Kirchenvorstand-Freizeit in Arnoldshain
18 Pilgertour Nr. 5
20 Vorweihnachtszeit im Nachbarschaftsraum
21 Einladung zum Weltgebetstag
22 Gottesdienste mit Weihnachtsterminen

GEDERN | BURKHARDS
26 Eiserne Konfi in Burkhards
27 Einladung zur Hirtenweihnacht in Burkhards
Erntedankfest in Burkhards
28 Info zur Gemeindebriefverteilung in Burkhards
29 Gedern stellt sich vor
31 Konfi-Tag
32 Seniorenkreis
33 Einladung „WärmeTeilen“
34 Einladung zum Adventssingen in Gedern
34 Bericht KiTa Arche Noah
35 Einladung zum Weihnachtsoratorium
36 KiTa Arche Noah – Waldwochen
37 Einladung zum Kleiderbasar März 27

HIRZENHAIN | STEINBERG
38 Erntedankgottesdienst in der Weidenkirche
39 Sommerkonzert Hirzenhain
39 Frauenkreis in Hirzenhain
40 Gemeindehauseröffnung Hirzenhain

BURGBRACHT | HITZKIRCHEN | HELFERSDORF BINDSACHSEN | KEFENROD
43 Einweihungsgottesdienst der neuen Antependien in Burgbracht
44 Abschied von Christel Minker in Kefenrod
45 Einladung zum Weihnachtssingen
45 Offene Kirche zu Silvester
46 750-jähriges Dorfjubiläum Bindsachsen
47 Herbstkonzert in Bindsachsen

SEEMENTAL (MITTEL-SEEMEN | NIEDER-SEEMEN, OBER-SEEMEN | VOLKARTSHAIN)
49 KiGo Ober-Seemen im Feriendorf
51 Abschied von Miryam, Leiterin des KiGo
52 Silberne Konfirmation in Ober-Seemen
53 Erntedank im Seemental
53 Hubertusmesse
54 Lichterandacht
55 Einladung zum Lichterlauf am 1. Advent
56 20 Jahre Besucherkreis

WENINGS | MERKENFRITZ
58 Entertainer Arno Backhaus zu Besuch
60 Weihnachtsgottesdienst für Traurige
60 Einladung zu den Senioren-Nachmittagen
61 Einladung Adventssingen am 05.12.26
61 Abendkreis: Rund um die Bibel

WOLFERBORN | MICHELAU | RINDERBÜGEN
62 Kneipengottesdienst
64 Bericht: Landeserntedankfest
65 Mitmach-Gottesdienst der Kita Regenbogenland

MITTENDRIN
66 Kinderseite
68 Wir sind für euch da!
Wichtige Adressen und Kontaktdaten unserer Gesamtkirchengemeinde

IMPRESSUM
Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden zwischen Nidder & Bracht

HERAUSGEBER
Kirchenvorstände von den Kirchengemeinden Bindsachsen, Burgbracht, Burkhards/Kaulstoß, Gedern, Hitzkirchen/Helfersdorf, Hirzenhain/Steinberg, Kefenrod, Ober-Seemen/Mittel-Seemen/Nieder-Seemen/Volkartshain, Wenings/Merkenfritz, Wolferborn/Rinderbügen/Michelau.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte wird nicht übernommen. Wir freuen uns über jede Reaktion auf unseren Gemeindebrief und berücksichtigen gerne Ihre Themenvorschläge oder eigene Beiträge. Trotz aller Sorgfalt können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Wir behalten uns überdies das Recht über redaktionelle Bearbeitung, der Änderung und der Kürzung ohne Rücksprachen vor.

GRAFIK
Annette Preugschat
www.imageconcept.de

REDAKTION
Pfr. Ulrich Bauersfeld
Pfr.in Kerstin Hillgärtner
Pfr. Michael Kuhnke
Pfr. Tobias Vonderlehr
Regine Oechler
Silke Sinner
Sabine Sill
Joachim Stroh

VERANTWORTLICH i.S.d.P.
Pfr. Ulrich Bauersfeld
Pfr.in Kerstin Hillgärtner
Pfr. Michael Kuhnke
Pfr. Tobias Vonderlehr

IN *LETZTER* MINUTE

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS: 01.02.2027
Die Gottesdienste und andere Beiträge wurden nach Angaben der Gemeinden erstellt.
Wenn Sie etwas vermissen, schreiben Sie uns – der nächste Gemeindebrief kommt garantiert.
Es besteht auch die Möglichkeit,
Änderungen in die Homepage einzustellen!
Pfarrer Michael Kuhnke
info@pfarramt-seemental.de

LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES NEUEN GEMEINDEBRIEFES

Weihnachtslied

Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.

Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt', erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen.

Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O, dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen.
(Paul Gerhardt, EG 36)

Das zu Ende gehende Jahr 2026 war ein „Paul-Gerhardt-Jahr". Vor 350 Jahren ist Paul Gerhardt (1607-1676) verstorben – einer der wohl bedeutendsten Liederdichter der christlichen Kirche in unserem Sprachraum. Vor bald vier Jahrhunderten hat er seine Lieder geschrieben. Und immer noch werden viele von ihnen gesungen – gesungen und verstanden.

In diesem Jahr ist oft an Paul Gerhardt gedacht worden. Nun, zu diesem Weihnachtsfest, möchte ich es noch einmal tun. Auch für die Weihnachtszeit hat er Texte verfasst, die in unseren Gottesdiensten gesungen werden. Vier Advents- oder Weihnachtslieder stehen im aktuellen Evangelischen Gesangbuch – so auch das hier zum Teil abgedruckte Lied „Ich steh an deiner Krippen hier." Es ist mir persönlich das liebste Weihnachtslied. Dies liegt mit Sicherheit auch an seiner eindrücklichen Melodie. Diese ist von Johann Sebastian Bach komponiert worden – übrigens die einzige Liedweise von ihm in unserem Gesangbuch.
Das Lied ist ein ruhiges Lied – vom Text her und auch von der uns bekannten Melodie. Hier ertönt kein lautes oder schrilles Klingeln oder Läuten – wie an anderen Stellen in unserer „Weihnachts-Welt". Das Lied lädt zur Besinnung ein, zum Stillwerden, zur Betrachtung. Es passt so auch gut zu Paul Gerhardt selbst und zu dem Leben, das er geführt hat – führen musste.



Seinen Beruf als Pfarrer konnte er erst sehr spät ergreifen – und er verlor ihn schon bald wieder, weil er seine geistliche Überzeugung nicht den Vorgaben des Landesherrn unterordnen wollte. Die meisten seiner Kinder starben früh. Und auch seine Frau, die deutlich jünger war als er, ist vor ihm gegangen.
Manch einer hätte da vielleicht den Glauben an den Nagel hängen mögen. Doch Paul Gerhardt hat es nicht getan. Er hat sich gerade in seinem Leid an diesen Gott geklammert, der ihm in Jesus Christus nahegekommen ist. Den Trost, den er selbst erfahren hat, konnte er dann in seine Lieder fassen und an andere Menschen weitergeben – bis heute. Es ist kein „billiger Trost", den er gibt, sondern ein hart erworbener. Und dies nimmt man ihm ab. Deshalb wird er auch heute noch verstanden.

Die Verse des Liedes „Ich steh an deiner Krippen hier" zeugen von der tiefen Liebe, die Paul Gerhardt von Gott in Jesus Christus erfahren hat – trotz allem und in allem. Er stellt sich im Geist an die Krippe von Bethlehem – neben die Hirten, die Weisen und alle, die noch dabei gewesen sein mögen im Stall. Als Geschenk bringt er dem Kind kein Gold mit, auch keinen Weihrauch oder Myrrhe. Er bringt sich selbst mit, kommt selbst zu diesem Kind. Er macht damit das, wozu dreißig Jahre später der erwachsene Jesus die Menschen einladen wird: zu ihm zu kommen, ihm nachzufolgen, sein Jünger oder seine Jüngerin zu sein.

Paul Gerhardt weiß: Dieser Gott, der an Weihnachten Mensch wurde, der hat ihn geliebt, lange bevor er überhaupt geboren worden war. Gott hat ihn geliebt; und Paul Gerhardt antwortet auf diese Liebe durch sein Lied. Er dankt Gott für das, was er ihm in Jesus an Gutem getan hat: Er hat ihn aus der „tiefsten Todesnacht" herausgeholt. Er ist ihm selbst zur „Sonne" geworden, die in das Dunkel seines Lebens hineinstrahlt. Diesen Gott, das Kind in der Krippe – vor dem er sich im Geiste stehen sieht, dieses Kind betet er an. Das ist alles, was er tun kann. Damit allein kann er seinen Dank ausdrücken: seinen Dank an den, der ihm das Leben geschenkt hat und der ihn durch dieses Leben mit seinen Höhen und Tiefen führt. An seiner Hand konnte Paul Gerhardt das Leben bestehen – so wie es war.

Weihnachten heißt auch für mich: Gott kam in die Welt, damit wir zu ihm kommen können, damit wir bei ihm sein können. Weihnachten geschah nicht nur damals vor mehr als 2000 Jahren. Weihnachten geschieht auch heute noch, wenn Menschen – wie Paul Gerhardt – erkennen: Er ist auch für mich gekommen. Ich darf bei ihm sein und mit ihm leben. Mit ihm schaffe ich den Weg durch mein Leben.
Eine gesegnete Weihnachtszeit uns allen! Ulrich Bauersfeld

WENN GOTT FÄDEN ZUSAMMENFÜHRT

Liebe Leserinnen und Leser,
der Winter ist eine stille Jahreszeit. Die Felder ruhen, die Bäume stehen kahl, die Natur scheint den Atem anzuhalten. Und doch ist diese Stille nicht leer. Unter der Erde bereitet sich neues Leben vor. Knospen tragen bereits den Frühling in sich, auch wenn wir ihn noch nicht sehen können. Das kann ein Bild für unser Leben und in diesem Winter ganz besonders für unsere Gemeinden sein.
Im Dezember gehen wir zunächst auf Weihnachten zu. Mitten in die Dunkelheit stellt Gott sein Licht: ein Kind in einer Krippe, klein und verletzlich – und doch voller Hoffnung. Weihnachten bedeutet für mich: dass Gott nicht fernbleibt. Er kommt mitten hinein in unser Leben: in unsere Freude und unsere Trauer, in unsere Sorgen, unsere Fragen und unsere Hoffnungen.

Und dann beginnt ein neues Jahr.
Der 1. Januar 2027 markiert für uns einen besonderen Neubeginn. Aus unseren bisherigen Kirchengemeinden wird die Evangelische Gesamtkirchengemeinde zwischen Nidder und Bracht.
Damit beginnt ein neuer gemeinsamer Weg. Vieles Vertraute bleibt, manches wird sich verändern und anderes muss erst noch wachsen. Das kann Vorfreude wecken, und auch Unsicherheit oder Wehmut. Wo etwas Neues beginnt, nehmen wir immer auch etwas von dem mit, was uns bisher Heimat gegeben hat.
Ich denke dabei an ein großes Gewebe. Es besteht aus vielen einzelnen Fäden. Jeder Faden hat seine eigene Farbe, seine Geschichte und seinen Verlauf. Erst wenn sie miteinander verbunden werden, entsteht ein neues Bild. Dabei verliert kein Faden seine Farbe. Im Gegenteil: Gerade die Verschiedenheit macht das Ganze lebendig.
So wünsche ich es mir auch für unsere neue Gesamtkirchengemeinde. Unsere Dörfer und Kirchen, unsere Traditionen und Gottesdienste, unsere Gruppen und Kreise und vor allem die Menschen vor Ort behalten ihre eigene Farbe. Und zugleich dürfen neue Verbindungen entstehen.
Vielleicht entdecken wir dabei neu, dass Kirche mehr ist als einzelne Gemeindegrenzen. Dass wir einander bereichern können. Dass wir gemeinsam manches schaffen, was allein schwieriger wäre. Und dass Christus längst das verbindet, was organisatorisch nun zusammenwächst.

ANGEDACHT



Wenn im Februar die Tage langsam wieder länger werden und vielleicht das erste Schneeglöckchen aus der kalten Erde wächst, erinnert uns die Natur daran: Neues braucht Zeit. Nicht alles muss sofort fertig sein. Auch unsere Gesamtkirchengemeinde darf wachsen, sich entwickeln und ihren eigenen Weg finden.

Die Jahreslosung für 2027 und Gottes Zusage begleiten uns dabei:
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
(Jes 41,10)

Darauf dürfen wir vertrauen – im Advent und an Weihnachten, beim Abschied vom alten Jahr und beim Aufbruch in das neue. Und ebenso auf unserem gemeinsamen Weg als Evangelische Gesamtkirchengemeinde zwischen Nidder und Bracht.
Möge Gottes Licht unsere Herzen erwärmen, Hoffnung unsere Schritte leiten und Liebe die vielen Fäden unserer Gemeinden zu einem lebendigen und bunten Bild verbinden.
Ich wünsche Ihnen und euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen behüteten und hoffnungsvollen Start in das neue Jahr.
Ihr Pfarrer Tobias Vonderlehr

Du hast Gottvertrauen? **wunderbar**
Du magst Menschen? **hervorragend**
Du hast Ideen? **her damit**
Du denkst strategisch? **super**
Du kannst gut organisieren? **großartig**
Du hast Ahnung von Finanzen? **unbedingt**
Du kannst anpacken? **ausgezeichnet**
Du hinterfragst die Dinge? **sehr gut**
Du kannst zuhören? **perfekt**

wir suchen dich!

Kirchenvorstand (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- Menschen zusammenbringen
- Neues ausprobieren
- Bewährtes weitertragen
- Verantwortung übernehmen
- Diskutieren
- Glauben einbringen
- Finanzen verwalten
- Kompromisse finden
- Brücken bauen

Das bieten wir:

- Haltung
- Sinn
- Zusammenarbeit
- Vernetzung
- Entwicklung
- Verantwortung
- Experimentierfreude
- Raum für Ideen
- Projektarbeit

Einsatzort: **Gesamtkirchengemeinde zwischen Nidder und Bracht**
Arbeitszeit: **ehrenamtlich**
Sinngehalt: **hoch**
Gestaltungsspielraum: **größer, als du vielleicht denkst**

Kandidiere für die Kirchenvorstandswahl im Juni 2027.

Interesse? Sprich uns an!
06049/490
Büro des Verkündigungsteams

AM DIENSTAG, 26. JANUAR 2027, UM 19:00 UHR LADEN WIR SIE HERZLICH ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG IN DIE KIRCHE IN GEDERN EIN.

GEMEINSAME GEMEINDEVERSAMMLUNG ZUR KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027 IN DER GESAMTKIRCHENGEMEINDE ZWISCHEN NIDDER UND BRACHT

Wir beginnen den Abend mit einem gemeinsamen Abendgebet.
Anschließend dreht sich alles um die Kirchenvorstandswahl am 6. Juni 2027.
Mit der kommenden Wahl gestalten wir die Zukunft unserer Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum zwischen Nidder und Bracht.
Dabei informieren wir über das Wahlsystem, für das wir uns entschieden haben und seine Bedeutung für unsere Gemeinden.
Außerdem stellen wir den vorläufigen Wahlvorschlag und die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Auch weitere Personen können unter den Voraussetzungen der Kirchengemeindewahlordnung noch vorgeschlagen werden.
Ihre Fragen und Ideen sind willkommen!

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, mit uns ins Gespräch zu kommen und die Zukunft unserer Kirchengemeinden mitzugestalten.

Der vorläufige Wahlvorschlag wird rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung zusammen mit der Einladung in den Schaukästen unserer Kirchengemeinden bekannt gemacht.

Wir freuen uns auf Sie und einen lebendigen Austausch!

NEUES JAHR, NEUE WEGE: GEMEINSAMES GEMEINDEBÜRO IN WOLFERBORN

Der Nachbarschaftsraum bringt Veränderungen mit sich, die auch vor uns Gemeindesekretärinnen nicht haltmachen. Ab dem 1. Januar 2027 ziehen wir in einem neuen, gemeinsamen Gemeindebüro in Wolferborn zusammen – vorausgesetzt, der laufende Umbau legt uns keine Steine in den Weg. Für uns heißt es dann erst einmal: ankommen und zusammenwachsen!

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

DI., 09:00 – 12:00 UHR
DO., 15:00 – 18:00 UHR

TELEFON 06049 490

Telefon: Unter der Nummer 06049 490 sind wir gerne auch außerhalb der festen Bürozeiten für Sie erreichbar. Sollten wir einmal nicht persönlich abheben können, hinterlassen Sie uns einfach eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

E-MAIL-ERREICHBARKEIT

Vorerst nutzen wir noch die bekannten E-Mail-Adressen der jeweiligen Gemeindebüros. Diese finden Sie direkt hier im Gemeindebrief in der Rubrik „Wir sind für Euch da!“.

Wir freuen uns auf das neue Miteinander und darauf, Sie im neuen Büro zu begrüßen!

Marion Gerhardt, Nadine von Hayn, Regine Oechler, Stephanie Wagner und Daniela Rinkenberger

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

GEBURTSTAGSBESUCHE UND JUILÄUMSKONFIRMATIONEN 2027

Der Umzug ins gemeinsame Gemeindebüro ist in vollem Gang. Viele Dinge, die vorher in den einzelnen Kirchengemeinden und Büros unterschiedlich gehandhabt wurden, müssen nun ab 1. Januar 2027 einheitlich organisiert werden. Dazu gehören auch Geburtstagsbesuche und Jubiläumskonfirmationen.

Geburtstage:
Wir schicken allen Menschen, die 80, 85, 90, 100 Jahre und älter werden, einen Geburtstagsgruß per Post. Wenn Sie an Ihrem Geburtstag oder später einen Besuch möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Pfarrer, Ihrer zuständigen Pfarrerin. Gerne kommen wir Pfarrer/innen oder die Mitglieder der Besuchskreise, die es in einzelnen Orten gibt, Sie besuchen und wissen dann, dass Sie sicher zu Hause sind. **Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.**

Jubiläumskonfirmationen:
Wenn Sie mit Ihrem Jahrgang Jubiläumskonfirmation feiern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Alle Jahrgänge feiern zusammen in einem Gottesdienst, in der Regel in der jeweiligen Konfirmationskirche

Silberne Konfirmation:	25 Jahre, 2002 konfirmiert
Goldene Konfirmation:	50 Jahre, 1977 konfirmiert
Diamantene Konfirmation:	60 Jahre, 1967 konfirmiert
Eiserne Konfirmation:	65 Jahre, 1962 konfirmiert
Gnadenkonfirmation:	70 Jahre, 1957 konfirmiert
Kronjuwelenkonfirmation:	75 Jahre, 1952 konfirmiert
Eichene Konfirmation:	80 Jahre, 1947 konfirmiert

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro mit Ihrem Jahrgang und mit einem Ansprechpartner/einer Ansprechpartnerin für die Organisation an.
Wir fertigen gerne namentliche Urkunden an und nennen die Namen der Jubelkonfirmand/innen im Gottesdienst. Bei der Zusammenstellung der Namen brauchen wir Ihre Mitarbeit. Leider können im Büro keine Adressen und Namenslisten herausgesucht werden.

für das Verkündigungsteam: Kerstin Hillgärtner



TERMINE FÜR DIE JUBILÄUMSKONFIRMATIONEN 2027

Bindsachsen
09.05.2027 · 13.30 Uhr · Exaudi Michael Kuhnke

Burkhards
16.05.2027 · 11.00 Uhr · Pfingstsonntag Kerstin Hillgärtner

Gedern
17.05.2027 · 09.30 Uhr · Pfingstmontag Kerstin Hillgärtner

Hirzenhain
16.05.2027 · 13.30 Uhr · Pfingstsonntag Ulrich Bauersfeld

Hitzkirchen (für Burgbracht, Hitzkirchen und Kefenrod)
17.05.2027 · 13.30 Uhr · Pfingstmontag · Michael Kuhnke

Mittel-Seemen (für Mittel-Seemen und Nieder-Seemen)
09.05.2027 · 10.00 Uhr · Exaudi Michael Kuhnke

Ober-Seemen
16.05.2027 · 13.30 Uhr · Pfingstsonntag Michael Kuhnke

Volkartshain
17.05.2027 · 10.00 Uhr · Pfingstmontag Michael Kuhnke

Wenings (für Merkenfritz und Wenings)
16.05.2027· 10.00 Uhr· Pfingstsonntag Ulrich Bauersfeld

Wolferborn (für Wolferborn und Rinderbügen)
17.05.2027 ·14.00 Uhr · Pfingstmontag Tobias Vonderlehr

AB 1.1.2027: EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE ZWISCHEN NIDDER UND BRACHT

Mit Beginn des neuen Jahres bilden die 14 evangelischen Kirchengemeinden unseres Nachbarschaftsraums eine Gesamtkirchengemeinde. Sie wird zunächst von einem „Übergangskirchenvorstand" geleitet. Dieser wird im September 2027 vom dann gewählten neuen Kirchenvorstand abgelöst.

ÜBERGANGSKIRCHENVORSTAND: Er setzt sich aus einem Teil der Frauen und Männer zusammen, die bisher in den 14 einzelnen Kirchenvorständen aktiv gewesen sind.

- **Bindsachsen:** Susanne Messerschmidt-Kleer, Riccarda Brill
- **Burgbracht:** Bernd Sinner, David Gehbert
- **Burkhards mit Kaulstoß:** Arnd Pfannstiel, Anne-Marie Dahmer
- **Gedern:** Bernd Vonalt, Daniela Hinsche-Drescher, Jürgen Klaus, Judith Seipel
- **Hitzkirchen mit Helfersdorf:** Silke Sinner, Jürgen Imhof
- **Hirzenhain mit Steinberg:** Sylvia Stiebeling, Monika Schermuly
- **Kefenrod:** Marina Henrich, Elke Paprocki
- **Mittel-Seemen:** Verena Mader, Elke Kreilinger
- **Nieder-Seemen:** Astrid Sauerwein
- **Ober-Seemen:** Angela Michel, Christa Lapp, Willi Gierhardt
- **Rinderbügen:** Karsten Farr, Marina Rau
- **Volkartshain:** Thorsten Herchenröder, Sabine Sill
- **Wenings mit Merkenfritz:** Joachim Stroh, Andrea Reutzel, Katja Buhl, Silke Dittmann
- **Wolferborn mit Michelau:** Ellen Kaltschnee, Daniel Eife

HINZU KOMMEN DIE VIER MITGLIEDER DES VERKÜNDIGUNGSTEAMS:

- Pfarrerin Kerstin Hillgärtner,
- Pfarrer Michael Kuhnke,
- Pfarrer Tobias Vonderlehr und
- Pfarrer Ulrich Bauersfeld

Alle bisherigen Kirchenvorstände bleiben in ihrer Besetzung bestehen und sind nun „Ortsausschüsse" für ihre Kirchengemeinden. Sie kümmern sich weiterhin um konkrete inhaltliche Dinge vor Ort – wie zum Beispiel Veranstaltungen. Pfarrerinnen und Pfarrer sind nicht mehr Mitglieder der Ortsausschüsse, können aber bei Bedarf zu Sitzungen eingeladen werden.

Der Gesamtkirchenvorstand leitet die Gesamtkirchengemeinde. Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte den Vorsitz und die Stellvertretung. Eine dieser beiden Personen ist ein Mitglied des Verkündigungsteams.

Außer den Ortsausschüssen werden weitere Ausschüsse gebildet, denen sowohl Mitglieder des Gesamtkirchenvorstands als auch andere Gemeindemitglieder angehören können. Hier hoffen wir auf die Mitarbeit von Menschen, die sich vor allem in einem Teilbereich der Gemeinde einbringen möchten – ohne dabei im Gesamtkirchenvorstand zu sein.

BISHER SIND FOLGENDE AUSSCHÜSSE ANGEDACHT:

- Gottesdienst / Gemeindearbeit
- Öffentlichkeit (Gemeindebrief / Homepage / Medien)
- Verwaltung / Büro
- Personal
- Finanzen
- Baumaßnahmen
- Kindertagesstätte Gedern
- Kindertagesstätte Wolferborn
- Kirchenvorstandswahl

Die meisten dieser Ausschüsse bestehen bereits im Sinne einer Arbeitsgruppe als Teil der bisherigen Steuerungsgruppe oder als Ausschüsse einzelner Kirchengemeinden

Die Angestellten unserer 14 Kirchengemeinden wechseln ihren Arbeitgeber und sind ab dem 1.1.2027 bei der neuen Gesamtkirchengemeinde angestellt.

Die 14 Haushalte der Kirchengemeinden werden zu einem einzigen Haushalt zusammengefasst. Die 14 Kollektenkassen gehen in eine einzige Kollektenkasse über. Die Kollekten- und Spendenrücklagen der 14 Kirchengemeinden bei der Landeskirche bleiben jedoch auch über den 1.1.2027 hinaus bestehen. In diese Rücklagen fließen die „Kollekten für die eigene Gemeinde" – getrennt nach den jeweiligen Gemeinden. Veranstaltungen oder Anschaffungen der einzelnen Kirchengemeinden können daraus finanziert werden.

Es wird nur noch ein einziges Girokonto für Kollekten und Spenden geben. Daher ist es unbedingt erforderlich, bei Überweisungen anzugeben, welcher der Kirchengemeinden die Spende zukommen soll. Nur dann kann der Kollektenrechner die Gelder richtig zuordnen und verbuchen. Im nächsten Gemeindebrief (Frühjahr 2027) werden wir ausführlich über aktuelle Themen der Gesamtkirchengemeinde berichten – vor allem über die anstehende Wahl des neuen Vorstands. **Bericht Ulrich Bauersfeld**

EINLADUNG ZUM GEBURTSTAGSGOTTESDIENST IN GEDERN 14. FEBRUAR 2027 UM 14:00 UHR

Wir feiern den Geburtstag unserer neuen Kirchengemeinde und laden herzlich zu einem gemeinsamen Festgottesdienst ein.
Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Anlass mit vielen Menschen gemeinsam zu feiern!




Wir waren eine große Gruppen aus fast allen Orten

GEMEINSAMES WOCHENENDE DER KIRCHENVORSTÄNDE IN ARNOLDSHAIN

Drei Tage voller Austausch, neuer Impulse und guter Gemeinschaft: Vom 25. bis 27. September 2026 kamen die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum zwischen Nidder und Bracht in Arnoldshain zusammen.
Ein inspirierendes Wochenende, das die Gemeinschaft gestärkt und Lust auf den weiteren gemeinsamen Weg gemacht hat.
Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie wollen wir miteinander Kirche gestalten – heute und in Zukunft?
Ab 01.01.27 werden wir eine Kirchengemeinde sein. Wie sieht unsere Zukunft aus? Welche Wünsche und Ziele haben wir für unsere große Gemeinde und Kirche vor Ort?
Pfarrer i.R. Ulf Häbel aus Freienseen übernahm kompetent und kurzweilig die inhaltliche Gestaltung, als roter Faden leitete uns das Zitat:
„Wir tragen der Wirklichkeit nicht die Schleppe hinterher, sondern die Fackel der Hoffnung voran."


16


Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle


Teamwork ganz praktisch


Vielen Dank an Ulf Häbel für die Gestaltung des Wochenendes!


Gute Gespräche auch in den Pausen

Gemeinsam haben wir Ziele für die nächste Zeit abgesteckt – nicht nur organisatorisch, sondern vor allem mit Blick auf die Inhalte und das, was unser kirchliches Leben ausmacht. Fragestellungen wie Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, Schwerpunktsetzung bei Gottesdiensten und Einbeziehen der unterschiedlichen Lebenssituationen der Menschen wurden diskutiert, dabei leitete uns ständig der Wunsch: „Bewährtes bewahren, Neues wagen."
Unter diesen Voraussetzungen hat das gemeinsame Arbeiten wieder Spaß gemacht – es war motivierend und ermutigend, miteinander zu gehen, einander zu sehen und sich zu verstehen. Begegnungen sind und bleiben sehr wichtig.
Daniela Hinsche-Drescher · Bilder: Messerschmidt-Kleer,





PILGERTOUR NR. 5





UNTERWEGS IM NACHBARSCHAFTSRAUM
NACHBARSCHAFTSRAUM KONRADSDORF

Das gemeinsame Pilgern hat sich in unserem Nachbarschaftsraum „Evangelische Kirche zwischen Nidder und Bracht" bereits fest etabliert und kann als kleine Erfolgsgeschichte angesehen werden. Nachdem in den letzten zwei Jahren alle Kirchen in unserem Nachbarschaftsraum besucht wurden, entstand im Vorbereitungsteam die Idee, die Touren in der Nachbarschaft fortzusetzen. Da der Abschluss im letzten Jahr in Hirzenhain stattfand, bot sich der Nachbarschaftsraum der Kirchengemeinde Konradsdorf an. Mit Usenborn, Bergheim und Gelnhaar sollten es drei Orte und Kirchen sein, die direkt an unseren Nachbarschaftsraum grenzen, deren Kirchen aber vielen bisher unbekannt waren.

Zu Beginn der Pilgertour versammelte sich die Pilgergemeinde zu einem gemeinsamen Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Bauersfeld in der Klosterkirche in Hirzenhain. Unter dem Segen Gottes machten sich 30 Pilgerinnen und Pilger auf den gemeinsamen Weg nach Usenborn. Auch wenn es in diesem Jahr eine etwas kleinere Gruppe war, waren doch die Vertrautheit und die Freude darüber, sich gemeinsam auf den Weg zu machen, bei allen zu spüren.

In der Laurentiuskirche in Usenborn wurden wir von dem Kirchenvorstandsmitglied Reinhold Rausch und Alfred Franz empfangen. Die eingeplante Pause nutzte Herr Franz, um uns die interessante Geschichte der Laurentiuskirche etwas näherzubringen, ist die Kirche doch schon über 1.000 Jahre alt. Natürlich war die Zeit für seine interessanten Ausführungen zu kurz. Mit einer Einladung, doch noch einmal wiederzukommen, machten wir uns auf den Weg nach Bergheim.

Nach unserem Start in Usenborn fing es an, leicht zu regnen, was uns aber nicht wesentlich störte, zumal wir bald wieder Waldwege erreichten, auf denen wir sehr gut geschützt waren. In der Kirche in Bergheim machten wir nur eine kurze Pause. Nach einem Fürbittengebet für die Pilger machten wir uns auf unsere letzte Etappe nach Gelnhaar. Mittlerweile hatte die Herbstsonne wieder die Oberhand gewonnen, und in der sonnendurchfluteten Kirche traf sich die Pilgergruppe zu einer Andacht. Silke Möser hatte dankenswerterweise die Lesung übernommen. Dabei ging sie in erster Linie auf das gemeinsame Unterwegssein als Christen ein.

Im Anschluss wechselte die Gruppe in den Gemeindesaal. Dort warteten Kaffee und Kuchen auf alle – ein schöner Abschluss für einen wunderschönen Tag mit Freunden aus dem Nachbarschaftsraum „Evangelische Kirche zwischen Nidder und Bracht".

Wir freuen uns schon auf unsere Pilgertour 2027!
Im Rahmen der Landesgartenschau haben wir für den 26. September eine Pilgertour in und um Bad Salzhausen geplant!

Das Organisationteam: Marina Henrich, Andrea Reutzel, Joachim Stroh
Bilder: Reinhold Rausch und Bernd Sinner

Vorweihnachtszeit und Weihnachten im Nachbarschaftsraum

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür – eine Zeit des Innehaltens, des Lichterscheins und der Gemeinschaft. Auch in diesem Jahr wächst unser Nachbarschaftsraum weiter zusammen. Wir freuen uns, Ihnen eine bunte Vielfalt an besonderen Veranstaltungen und Gottesdiensten in unseren verschiedenen Gemeinden präsentieren zu können.

Ein Blick über den eigenen Kirchturm lohnt sich definitiv!

Hier eine Auswahl:

Samstag, 28.11.2026
16:00 Uhr Andacht zum Adventszauber in Burgbracht
17:00 Uhr Andacht zum Weihnachtsmarkt mit den Chören in Kefenrod

Sonntag, 29.11.2026 (1. Advent)
11:00 Uhr Gottesdienst mit dem Chor „Rock my Soul" in Wenings
17:00 Uhr Lichterlauf in Volkartshain

Freitag, 04.12.2026
18:00 Uhr Adventssingen in Gedern

Samstag, 05.12.2026
18:00 Uhr Andacht zum Weihnachtsmarkt in Hitzkirchen

Sonntag, 06.12.2026 (2. Advent)
17:00 Uhr Plätzchenandacht in Hirzenhain

Sonntag, 13.12.2026 (3. Advent)
09:30 Uhr Musikalischer Adventsgottesdienst in Gedern
14:00 Uhr Krippenspiel in Volkartshain

Samstag, 19.12.2026
15:00 Uhr Krippenspiel in Ober-Seemen mit anschl. Weihnachtsmarkt rund um die Kirche
16:30 Uhr Krippenspiel in Wenings
19:00 Uhr Hirtenweihnacht in der Grillhütte Burkhards

Sonntag, 20.12.2026 (4. Advent)
17:30 Uhr Weihnachtskonzert in Ober-Seemen
18:00 Uhr Singen im Advent in Kefenrod

Donnerstag, 24.12.2026 (Heiligabend)
14:00 Uhr Gottesdienst für Traurige in Wenings
16:00 Uhr Krippenspiel und Familiengottesdienst in Gedern
16:00 Uhr Krippenspiel und Familiengottesdienst in Hirzenhain
17:00 Uhr Krippenspiel in Merkenfritz
18:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchor in Gedern
18:00 Uhr Krippenspiel in Nieder-Seemen
22:00 Uhr Christmette mit dem MGV Liederkranz in Gedern
22:00 Uhr Christmette in Hirzenhain

Samstag, 26.12.2026 (2. Weihnachtstag)
17:00 Uhr Weihnachtskonzert in Hirzenhain
17:00 Uhr Weihnachtslieder singen (Weihnachtshitparade) in Wolferborn

Text: Daniela Rinkenberger



Weltgebetstag

5. März 2027

für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

2027 gibt es einen ganz besonderen Weltgebetstag: Anders als sonst steht anlässlich des Jubiläums kein Land im Mittelpunkt, sondern die weltweite ökumenische Bewegung selbst. Unter dem diesjährigen Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" gibt es viel zu entdecken. Wie in den vergangenen Jahren auch laden wir daher im Vorfeld zu Vorbereitungsterminen ein, bei denen wir die Gottesdienstordnung, Gestaltungsvorschläge und Lieder kennenlernen.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich inspirieren zu lassen!

HERZLICHE EINLADUNG

zum Ökumenischen Arbeitstag
am Samstag, 16. Januar 2027 von 15:00-18:30 Uhr
Johannes-Pistorius-Haus in Nidda (Auf dem Graben 37)

Anmeldung per E-mail bitte an Elisabeth Engler-Starck, Fachstelle Ökumene Evangelisches Dekanat Büdinger Land unter elisabeth.engler-starck@ekhn.de oder Telefon 0151/22659911.

zur Musikwerkstatt zum WGT
am Samstag, 23. Januar 2027 von 15:00-18:00 Uhr
Johannes-Pistorius-Haus in Nidda (Auf dem Graben 37)

Anmeldung per E-mail bitte an Kantorin Katrin Anja Krauße unter katrin-anja.krausse@ekhn.de.

zum Infotag für Weltgebetstags-Kindergottesdienste
am Samstag, 30. Januar 2027, 14.30-16.45 Uhr
Jugendkulturbahnhof in Bleichenbach (Bahnhofstr. 39)

Anmeldung per E-mail bitte an Elisabeth Engler-Starck, Fachstelle Ökumene Evangelisches Dekanat Büdinger Land unter elisabeth.engler-starck@ekhn.de oder Telefon 0151/22659911 oder bei Ruth Weyel-Bietz, ruth.weyel-bietz@ekhn.de

Team für den Arbeitstag:
Hanne Allmansberger, Marion Appel, Konnie Brückmann, Elisabeth Engler-Starck, Sandra Hinkel, Jessika Keuchler, Gabi Seipel, Sonja Sternberger, Rita Stoll, Sylvia Thüncher

Musikwerkstatt: Katrin-Anja Krauße

KiGo-Tag: Ruth Weyel-Bietz und Elisabeth Engler-Starck



DIE GOTTESDIENSTE DEZEMBER 2026, JANUAR UND FEBRUAR 2027

Nachbarschaftsraum „Evangelische Kirche zwischen Nidder & Bracht“

Samstag,	**28. Nov.**	**Samstag vor 1. Advent**	
Burgbracht	16:00 Uhr	Andacht zum Adventszauber	Pfarrer Tobias Vonderlehr
Kefenrod	17:00 Uhr	Andacht zum Weihnachtsmarkt	Pfarrer Tobias Vonderlehr
		mit den Chören aus Kefenrod	
Sonntag,	**29. Nov.**	**1. Advent**	
Gedern	09:30 Uhr	mit dem Flötenkreis	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Michelau	09:30 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Wenings	11:00 Uhr	mit dem Chor „Rock my Soul“	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Volkartshain	17:00 Uhr	Lichterlauf	Pfarrer Michael Kuhnke
Hitzkirchen	18:00 Uhr	Gottesdienst alle Gemeinden+Abendmahl	Prädikant Peter Wagner
Mittel-Seemen	18:00 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrer Michael Kuhnke
Nieder-Seemen	19:00 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrer Michael Kuhnke
Samstag,	**05.12.26**	**Samstag vor 2. Advent**	
Hitzkirchen	18:00 Uhr	Andacht zum Weihnachtsmarkt	Prädikant Peter Wagner
Sonntag,	**06.12.26**	**2. Advent**	
Burgbracht	09:30 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Gedern	09:30 Uhr		Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Ober-Seemen	09:30 Uhr	mit Abendmahl	Prädikantin Brunhilde Habermehl
Rinderbügen	09:30 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Burkhards	11:00 Uhr		Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Kefenrod	11:00 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Merkenfritz	11:00 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Hirzenhain	17:00 Uhr	Plätzchen-Andacht	Prädikantin Anette Klehm
Sonntag,	**13.12.26**	**3. Advent**	
Gedern	09:30 Uhr	Musikalischer Adventsgottesdienst	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
		mit dem Gospelchor	
Hitzkirchen	09:30 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Merkenfritz	09:30 Uhr		Prädikant Bernd Sinner
Wolferborn	09:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrer Tobias Vonderlehr
Bindsachsen	11:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Steinberg	11:00 Uhr	Gottesdienst im DGH	Prädikantin Anette Klehm
Wenings	11:00 Uhr		Prädikant Bernd Sinner
Volkartshain	14:00 Uhr	Krippenspiel	Pfarrer Michael Kuhnke
Samstag,	**19.12.26**	**Samstag vor 4. Advent**	
Ober-Seemen	15:00 Uhr	Krippenspiel mit Weihnachtsmarkt	Pfarrer Michael Kuhnke
Wenings	16:30 Uhr	mit Krippenspiel	KiGo-Team+Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Burkhards	19:00 Uhr	Hirtenweihnacht Grillhütte Burkhards	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner

Sonntag,	**20.12.26**	**4. Advent**	
Gedern	09:30 Uhr		Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Michelau	09:30 Uhr		Lektor Jan Röder
Steinberg	09:30 Uhr	Gottesdienst im DGH	Prädikant Colin McLemore
Ober-Seemen	17:30 Uhr	Weihnachtskonzert	Pfarrer Michael Kuhnke
Kefenrod	18:00 Uhr	Abendgottesdienst mit dem	Lektor Jan Röder
		Kirchenchor – Singen im Advent	
Donnerstag,	**24.12.26**	**Heiligabend**	
Wenings	14:00 Uhr	Gottesdienst für Traurige	Pfarrer Tobias Vonderlehr
			Prädikant Bernd Sinner, Riccarda Brill
Hitzkirchen	15:00 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Volkartshain	15:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Burgbracht	16:00 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Burkhards	16:00 Uhr		Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Gedern	16:00 Uhr	Krippenspiel / Familiengottesdienst	Kv-Gedern
		mit dem Flötenkreis	
Hirzenhain	16:00 Uhr	mit Krippenspiel	Prädikant Colin McLemore
Ober-Seemen	16:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Rinderbügen	16:00 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Bindsachsen	17:00 Uhr		Dekanin Birgit Hamrich
Merkenfritz	17:00 Uhr	mit Krippenspiel	KiGo-Team+Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Mittel-Seemen	17:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Michelau	17:15 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Gedern	18:00 Uhr	mit Kirchen- und Posaunenchor	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Kefenrod	18:00 Uhr		Dekanin Birgit Hamrich
Nieder-Seemen	18:00 Uhr	mit Krippenspiel	Pfarrer Michael Kuhnke
Wenings	18:00 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Wolferborn	18:30 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Gedern	22:00 Uhr	mit dem MGV Liederkranz Gedern	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Hirzenhain	22:00 Uhr	Christmette	Prädikant Colin McLemore
Freitag,	**25.12.26**	**1. Weihnachtstag**	
Gedern	09:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Burkhards	11:00 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Merkenfritz	11:00 Uhr	mit Abendmahl	Prädikant Colin McLemore
Steinberg	11:00 Uhr	Gottesdienst im DGH	Prädikantin Ingeborg Meurer

Samstag,	**26.12.26**	**2. Weihnachtstag**	
Wenings	11:00 Uhr	mit Abendmahl	Prädikant Colin McLemore
Hirzenhain	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert	
Wolferborn	17:00 Uhr	Weihnachtslieder singen	Pfarrer Tobias Vonderlehr
		(Weihnachtsliederhitparade)	
Donnerstag,	**31.12.26**	**Altjahrsabend / Silvester**	
Volkartshain	15:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Kefenrod	15:30 Uhr	mit Abendmahl	Prädikantin Anette Klehm
Ober-Seemen	16:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Bindsachsen	17:00 Uhr	mit Abendmahl	Prädikantin Silke Möser
Hirzenhain	17:00 Uhr		Prädikant Colin McLemore
Mittel-Seemen	17:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Wenings	17:00 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Gedern	18:00 Uhr		Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Nieder-Seemen	18:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Wolferborn	18:00 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrer Tobias Vonderlehr
Burgbracht	18:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Burkhards	19:30 Uhr		Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Hitzkirchen	19:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrer Tobias Vonderlehr
Sonntag,	**03.01.27**	**2. So. nach Weihnachten**	
Gedern	09:30 Uhr		Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Steinberg	11:00 Uhr	im Dorfgemeinschaftshaus DGH	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Sonntag,	**10.01.27**	**1. So. nach Epiphanias**	
Burgbracht	09:30 Uhr		Prädikant Peter Wagner
Gedern	09:30 Uhr		Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Merkenfritz	09:30 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Ober-Seemen	09:30 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Rinderbügen	09:30 Uhr		Lektor Matthias Appel
Burkhards	11:00 Uhr	im Pfarrhaus	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Hirzenhain	11:00 Uhr	im Gemeindehaus	Prädikantin Anette Klehm
Hitzkirchen	11:00 Uhr	im Gemeindehaus	Prädikant Peter Wagner
Volkartshain	11:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Wenings	11:00 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Sonntag,	**17.01.27**	**2. So. nach Epiphanias**	
Kefenrod	09:30 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Mittel-Seemen	09:30 Uhr		Prädikantin Brunhilde Habermehl
Wolferborn	09:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrer Tobias Vonderlehr
Bindsachsen	11:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Nieder-Seemen	11:00 Uhr		Prädikantin Brunhilde Habermehl
Wenings	11:00 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Gedern	11:11 Uhr	Karnevalsgottesdienst	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Sonntag,	**24.01.27**	**3. Sonntag nach Epiphanias**	
Hizkirchen	09:30 Uhr	im Gemeindehaus	Lektor Matthias Appel
Hirzenhain	09:30 Uhr	im Gemeindehaus	Lektor Jan Röder
Merkenfritz	09:30 Uhr		Prädikantin Anette Klehm
Michelau	09:30 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Ober-Seemen	09:30 Uhr		Prädikant Bernd Sinner
Burgbracht	11:00 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Burkhards	11:00 Uhr	im Pfarrhaus	Lektor Jan Röder
Volkartshain	11:00 Uhr		Prädikant Bernd Sinner
Wenings	11:00 Uhr		Prädikantin Anette Klehm
Gedern	18:00 Uhr	Konzert Weihnachtsoratorium	Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Sonntag,	**31.01.27**	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**	
Gedern	09:30 Uhr		Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Rinderbügen	09:30 Uhr		Prädikantin Silke Möser
Mittel-Seemen	17:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Bindsachsen	18:00 Uhr	Abendgottesdienst für alle	Prädikantin Silke Möser
		Gemeinden mit Abendmahl	
Nieder-Seemen	18:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Sonntag,	**07.02.27**	**Estomihi**	
Bindsachsen	09:30 Uhr		Prädikant Michael Stock
Gedern	09:30 Uhr		Prädikant Peter Wagner
Merkenfritz	09:30 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Ober-Seemen	09:30 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Wolferborn	09:30 Uhr		Lektor Jan Röder
Burkhards	11:00 Uhr	im Pfarrhaus	Prädikant Peter Wagner
Kefenrod	11:00 Uhr		Lektor Jan Röder
Steinberg	11:00 Uhr	im Dorfgemeinschaftshaus DGH	Prädikant Michael Stock
Volkartshain	11:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Wenings	11:00 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Sonntag,	**14.02.27**	**Invocavit**	
Gedern	14:00 Uhr	Festgottesdienst für alle Gemeinden	Dekanin Birgit Hamrich und
		im Nachbarschaftsraum	Verkündigungsteam
Sonntag,	**21.02.27**	**Reminiscere**	
Burgbracht	09:30 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Gedern	09:30 Uhr		Prädikantin Silke Möser
Merkenfritz	09:30 Uhr		Prädikantin Anette Klehm
Michelau	09:30 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Ober-Seemen	09:30 Uhr		Prädikantin Brunhilde Habermehl
Burkhards	11:00 Uhr	im Pfarrhaus	Prädikantin Silke Möser
Hitzkirchen	11:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Volkartshain	11:00 Uhr		Prädikantin Brunhilde Habermehl
Wenings	11:00 Uhr		Prädikantin Anette Klehm
Sonntag,	**28.02.27**	**Okuli**	
Gedern	09:30 Uhr		Prädikantin Anette Klehm
Merkenfritz	09:30 Uhr		Prädikant Colin McLemore
Rinderbügen	09:30 Uhr	mit Abendmahl	Pfarrer Tobias Vonderlehr
Hirzenhain	11:00 Uhr	im Gemeindehaus	Prädikantin Anette Klehm
Wenings	11:00 Uhr		Prädikant Colin McLemore

Nieder-Seemen	17:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Hitzkirchen	18:00 Uhr	Abendgottesdienst für alle Gemeinden	Prädikant Peter Wagner
		mit Abendmahl	
Mittel-Seemen	18:00 Uhr		Pfarrer Michael Kuhnke
Freitag,	**05.03.27**	**Weltgebetstag**	
Wenings	19:00 Uhr		WGT-Team
Gedern	18:00 Uhr		WGT-Team
Ober-Seemen	19:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Imbiss	WGT-Team
Burgbracht	19:00 Uhr	Internationales Weltgebetstagskomitee	WGT-Team
		„Vereint im Gebet für Gerechtigkeit	
		und Frieden!“	
Sonntag,	**07. März**	**Laetare**	
Gedern	09:30 Uhr		Prädikant Bernd Sinner
Kefenrod	09:30 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Wolferborn	09:30 Uhr		Pfarrer Tobias Vonderlehr
Bindsachsen	11:00 Uhr		Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Burkhards	11:00 Uhr	im Pfarrhaus	Prädikant Bernd Sinner
Steinberg	11:00 Uhr	im Dorfgemeinschaftshaus	Prädikantin Brunhilde Habermehl

Verzeihung



Hiermit möchten wir uns entschuldigen, dass im letzten Gemeindebrief nur ein Teil der Eisernen Konfirmandinnen und Konfirmanden abgebildet war. Deshalb reichen wir das Bild der Eisernen Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Gemeindebrief nach.
Wir stehen alle noch am Anfang bei der Erstellung unseres neuen, gemeinsamen Gemeindebriefes und bitten daher um Euer Verständnis!!

Mit freundlichen Grüßen
das Redaktionsteam Burkhards
Text: Helmut Reinemer,
Bild: Ingrid Reinemer

EINLADUNG ZUR HIRTENWEIHNACHT SA., 19.12.26, 19:00 IN DER GILLHÜTTE



Die Kirchengemeinde Burkhards-Kaulstoß, möchte Sie alle aus nah und fern zu unserer Hirtenweihnacht in die Grillhütte in Burkhards herzlich einladen.
Seit zwei Jahren erfreut sich dieser Gottesdienst an der Grillhütte zunehmender Beliebtheit und Gästezahl. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir den Abend mit Ihnen gemeinsam ausklingen lassen, bei heißem Glühwein und Apfelsaft mit Schuss sowie einem Imbiss!

Der Planung wegen und um eine ungefähre Zahl der Teilnehmer zu kennen, bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum 13.12.2026 bei Arnd Pfannstiel unter den Rufnummern 06045-9569641 und 01604709231, sowie bei Hannelore Dahmer unter der Nummer 06045-7852.
Sollten wir telefonisch nicht persönlich erreichbar sein, hinterlassen Sie Ihre Anmeldung bitte auf dem Anrufbeantworter! Es freut sich auf Sie, der Kirchenvorstand aus Burkhards und Kaulstoß **Text: Arnd Pfannstiel, Bilder: Ingrid Reinemer**

ERNTEDANKFEST 2026





Auch in diesem Jahr haben wir unser Erntedankfest im Dorfgemeinschaftshaus in Kaulstoß gefeiert. Nach dem Gottesdienst wurde sich bei Kaffee und Kuchen noch angeregt unterhalten. Der Gottesdienst wurde von Frau Pfarrerin Hillgärtner gestaltet und kam bei den Gottesdienstbesuchern sehr gut an. Der Gottesdienst im DGH Kaulstoß ist immer eine gelungene Sache und wird gut angenommen.
Für die Hilfe bei den Vorbereitungen sowie beim Aufräumen im DGH möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Hierzu seien genannt die Konfirmandinnen und Konfirmanden, sowie deren Eltern, die uns mit Rat und Tat hilfreich zur Seite standen. Wir hoffen, dass dies auch bei den nächsten Festgottesdiensten so bleibt!
Vielen Dank nochmals an EUCH ALLE!
Der Kirchenvorstand Burkhards/Kaulstoß
Text: Helmut Reinemer; Bild: Ingrid Reinemer



WICHTIGER HINWEIS!
NEUE GEMEINDEBRIEF-VERTEILUNG IN BURCHARDS

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Burkhards/Kaulstoß zur Information: ab dem 01.12.2026 ändert sich die Zustellung des Gemeindebriefes in unserer Kirchengemeinde.

Ab 01.12.2026 wird der Gemeindebrief in unseren Orten nicht mehr wie bisher in jeden Haushalt zugestellt, sondern wird in den Gasthäusern, in der Kirche, sowie in einer Art Briefkasten ausgelegt oder eingesteckt, so dass sich jeder ein Exemplar nehmen kann.

HIERFÜR GIBT ES ZWEI BRIEFKÄSTEN:

Briefkasten Nr. 1:

Hängt bei der Eingangstür seitlich beim Treppenaufgang
an der Kirche in Burkhards

Briefkasten Nr. 2:

Hängt dann bei der Haustür
von Familie Reinemer in Kaulstoß.

Wenn die Exemplare zur Neige gehen, befüllt die Küsterin sie wieder neu, so dass immer welche vorhanden sind! Grund für diese Maßnahme: In Burkhards haben wir dann keinen Zusteller mehr, und in Kaulstoß, wo Ingrid und Helmut Reinemer jahrelang die Zustellung besorgt haben, können es die beiden aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr machen!! Wir hoffen auf EUER Verständnis!!

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Reinemer, im Namen des Kirchenvorstands

GEDERN STELLT SICH VOR





Unsere Kirche steht mitten in Gedern – und das ist auch unser Anspruch: mittendrin zu sein im Leben der Menschen. Zugleich spüren wir, dass es immer schwieriger wird, diesem Anspruch gerecht zu werden. Auch bei uns sind die Reihen in den Sonntagsgottesdiensten lichter geworden. Und dennoch: Den Gedernerinnen und Gedernern ist „ihre" Kirche wichtig.
Das haben wir eindrücklich erlebt, als wir im November 2022 unser 175-jähriges Kirchenjubiläum gefeiert haben. Zu diesem Anlass luden wir zu einer Menschenkette rund um die Kirche ein. 175 Kerzen standen am Abend unter dem großen Lindenbaum bereit, um von den Teilnehmenden aufgenommen zu werden. Als die Kirchenglocken läuteten, strömten die Menschen aus allen Richtungen herbei. Dieses starke Zeichen der Verbundenheit erfüllt uns mit Hoffnung und Zuversicht: Kirche hat auch heute noch Bedeutung im Leben vieler Menschen. Ihre Bedürfnisse stärker in den Blick zu nehmen, sehen wir als große Herausforderung für die nächsten Jahre.
Ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens ist die Musik. Ein Kirchenchor (Leitung Volker Bilz), ein Posaunenchor (Leitung Dieter Schultheis), eine Flötengruppe (Leitung Ute Krug) bereichern unsere Gottesdienste und Veranstaltungen. Zudem gestalten vier Organistinnen und Organisten – Sarah Becker, Ute Krug, Herbert Vonhof und Karl Merz – regelmäßig die musikalische Begleitung der Gottesdienste.
Auch über die Gottesdienste hinaus gibt es vielfältige Angebote: Einmal im Monat trifft sich der Seniorenkreis unter der Leitung von Ingeborg und Klaus Opper, ebenso regelmäßig laden wir zum gemeinsamen Suppeessen in das Gemeindehaus ein – offen für alle unter dem Motto „Wärme teilen" (Leitung KV-Diakonieausschuss).
Ein neu gegründeter Spielkreis bringt die Jüngsten in unserer Gemeinde und deren Eltern zusammen.


Chor


Flötenchor


Bläsergruppe


Seniorenkreis Emmel


Seniorenkreis See

Wir verstehen uns als offene und einladende Gemeinde. So feiern wir gemeinsam mit den örtlichen Karnevalsvereinen fröhliche Karnevalsgottesdienste, und auch besondere Anlässe wie die Einweihung der sanierten Landebahn der Segelfliegergruppe auf dem Flugplatz haben wir gottesdienstlich begleitet. Der Männergesangverein „Liederkranz", mit dem wir eine lange und enge Verbindung pflegen, probt in unserem Gemeindehaus. Ebenso trifft sich dort regelmäßig eine Osteoporose-Gruppe.

Unser Gemeindehaus war und ist auch ein Ort der Unterstützung: Als in den Jahren 2014/2015 die ersten Geflüchteten nach Gedern kamen, fanden dort Sprechstunden für Hilfesuchende sowie Deutschkurse statt.

Gleichzeitig sehen wir auch Aufgaben für die Zukunft: Besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen möchten wir weiter stärken und ausbauen.

Als Teil des Nachbarschaftsraums zwischen Nidder und Bracht verstehen wir uns als verlässliche Partnergemeinde. Gerne öffnen wir unsere große Kirche für besondere Gottesdienste und Veranstaltungen, die den gesamten Nachbarschaftsraum betreffen. Auch unser Gemeindehaus steht dafür jederzeit zur Verfügung.

Text: Judith Seipel





KONFI-TAG
ALTES BEWAHREN, NEUES WAGEN

Unter diesem Motto stand unser Konfi-Tag in Gedern zum Thema „Veränderungen".

Mit viel Kreativität und Begeisterung haben die Jugendlichen ausprobiert, wie aus Altem etwas völlig Neues entstehen kann. Ob beim Upcycling, bei neuen Gedankenwegen oder einfach beim gemeinsamen Ausprobieren: Die Konfis hatten sichtlich Spaß daran, Gewohntes auf den Kopf zu stellen und zu erleben, wie spannend und lebendig Veränderung sein kann!

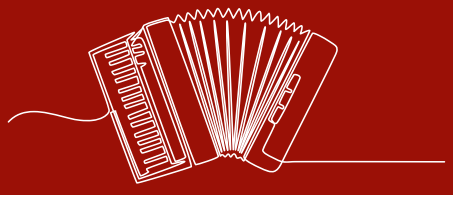
Fotos: Riccarda Brill und Patrick Papendorf





GEMEINSAM LACHEN, SINGEN UND DAS LEBEN GENIESSEN

Wie in vorhergehenden Jahren jeweils einmal nahm der kirchliche Seniorenkreis einen Ortswechsel vor. Etwa 40 Besucher/innen trafen sich am 3. September zu einem bunten Nachmittag, nicht wie sonst im evangelischen Gemeindehaus, sondern in dem Restaurant „Seeblick“ am Gederner See.



Die Inhaber hatten die Mittagspause dankenswerterweise für uns reserviert. Da das Singen im Seniorenkreis immer einen hohen Stellenwert hat, war Herr Jörg Trost mit seinem Akkordeon eingeladen. Zu Beginn des Nachmittags brachte Pfarrer Klaus Opper als geistlichen Impuls anhand einer Geschichte von Axel Kühner ein, dass es neben den Grundeinstellungen von gedankenloser Leichtfertigkeit und drückender Schwermut noch einen dritten Weg im Vertrauen auf Gottes Beistand gibt. Dann stimmten die Senioren in bekannte Volkslieder ein, deren Texte von Herrn Peter Riebeling auf eine Leinwand projiziert und die von Herrn Trost auf dem Akkordeon begleitet wurden. Wir staunten, mit welcher Finger- und Kunstfertigkeit trotz der starken Beeinträchtigung des Augenlichtes er sein Instrument beherrscht. Dies zeigte sein fleißiges Üben und großes musikalisches Talent. Noch vor der Kaffeepause hörten die Besucher/innen von Frau Ingeborg Opper den ersten Teil einer lustigen Strandgeschichte, deren Ausgang später mit Spannung erwartet wurde.
Weitere humorvolle Beiträge, u. a. von Frau Helga Nispel, bereicherten das Programm. Die fleißigen Küchenhelferinnen, die ansonsten für das leibliche Wohl sorgen, waren weitgehend entlastet, so dass sie diesen Nachmittag unbeschwert genießen konnten. Mit dem Wunsch eines bekannten Segensliedes „Bis wir uns wiedersehen, halte Gott uns fest in seiner Hand“ traten die Senioren froh gestimmt den Heimweg an.



Bild: Klaus Opper

In den Seniorennachmittagen im August und Oktober standen der Lebenslauf und Werdegang des bekannten Liederdichters Paul Gerhardt im Mittelpunkt.
Die Andacht am 1.10. befasste sich mit seinem Lied „Befiehl du deine Wege“ (EG 361). Die 12 Strophen legen die Worte des Psalmverses aus: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird´s wohl machen.“ (Psalm 37,5)
Paul Gerhardts Lied ist eine gesungene Glaubenslehre und ein Seelsorgegespräch mit der eigenen Seele. Große Freude bereitete uns der Versuch, eigene Vers-Reime zu finden.
Text: Klaus Opper

GEDERNER SENIORENNACHMITTAGE

Es geht weiter!

Sie essen nicht gern alleine,
Sie mögen nette Gespräche bei Tisch,
es muss bei Ihnen nicht immer
Kaviar auf den Tisch kommen …

Dann laden wir Sie herzlich ein!

„WärmeTeilen“ ist ein monatlicher Treffpunkt für ALLE: Alter, Religion, Herkunft, Einkommen - *völlig egal.*

Das Kochteam lädt **jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 12.30 bis 14.00 Uhr** alle Menschen **in das evangelische Gemeindehaus** Gedern ein. Genießen Sie hausgemachte Suppen und Schmankerl. Freuen Sie sich auf Herzlichkeit und nette Tischgespräche.

Das Essen
ist **gratis,** Spenden
sind herzlich willkommen.

Termine:
7. Oktober, 4. November,
2. Dezember, 6. Januar,
3. Februar, 3. März,
7. April, 5. Mai, 2. Juni

Es besteht das Angebot
eines Hol-/ Bring-Dienstes
- bitte melden unter
0178/2560745

Veranstalter: *Evangelische Kirchengemeinde Gedern mit Unterstützung der Stadt Gedern*



HERZLICHE EINLADUNG ZUM ADVENTSSINGEN IN DER KIRCHE GEDERN FR., 4. DEZ. 26, 18:00 UHR



Freuen Sie sich auf eine gemütliche Adventszeit mit Advents- und Winterliedern, Geschichten, Gedichten, Gebäck und Glühwein.
Für die musikalische Begleitung sorgen Reiner Drescher, Edu Höhl, Mathias Kehm und Jörg Trost.
Bild: Regine Oechler

EIN GRUND ZUM FEIERN IN DER KITA ARCHE NOAH

In der Kita Arche Noah gab es gleich zwei schöne Anlässe zum Feiern: Linda Maul blickte auf 20 Jahre und Katharina Kipper auf 10 Jahre Tätigkeit in unserer Kita zurück.

Seit 20 Jahren sorgt Linda Maul als Hauswirtschaftskraft mit viel Herz und Engagement dafür, dass im Alltag alles rund um die Verpflegung gut organisiert ist. Mit ihrer Arbeit leistet sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass sich die Kinder und das Team in unserer Einrichtung wohlfühlen. Ihre langjährige Treue, ihre Zuverlässigkeit und ihr Einsatz sind ein wertvoller Bestandteil unseres Kita-Alltags.

Katharina Kipper bereichert seit zehn Jahren unsere Kita mit ihrer Herzlichkeit, ihrem Engagement und ihrer Freude an der Arbeit mit den Kindern. Doch nicht nur für die Kleinen, sondern auch für das Team ist sie eine wertvolle Stütze. Mit ihrer offenen Art trägt sie zu einem guten Miteinander bei und macht die Zusammenarbeit im Alltag besonders.
In den vergangenen Jahren sind viele schöne Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und wertvolle Erinnerungen entstanden. Dafür möchten wir Linda Maul und Katharina Kipper von Herzen danken.

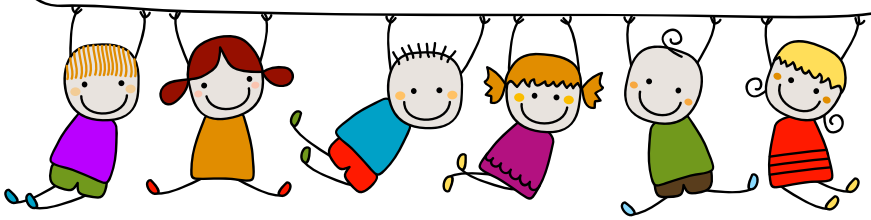
Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu ihren Jubiläen und wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin viel Freude, Gesundheit, viele schöne Momente und Gottes reichen Segen!
Bericht: Olga Harms

WEIHNACHTSORATORIUM ENDE JANUAR? „Weihnachten ist doch vorbei" denkt man vielleicht? Ja, aber Bach hat für die eigentlichen Weihnachtstage 24. bis 26. Dezember die Kantaten 1 bis drei komponiert und die Teile 4 bis 6 für Feiertage Anfang des neuen Jahres. Außerdem dauert die Weihnachtszeit nach kirchlichem Verständnis bis zum 2. Februar, Mariä Lichtmess. Bis dahin werden auch vielerorts Weihnachtsbaum und Krippe stehengelassen.





WALDWOCHEN DER SCHLAUFÜCHSE



ZWEI WOCHEN VOLLER ABENTEUER UND ENTDECKUNGEN

Vom 07.09.2026 bis zum 18.09.2026 fanden für unsere Schlaufüchse die diesjährigen Waldwochen statt. Zwei Wochen lang hieß es: „Raus aus dem Kita-Alltag und hinein in die Natur!“

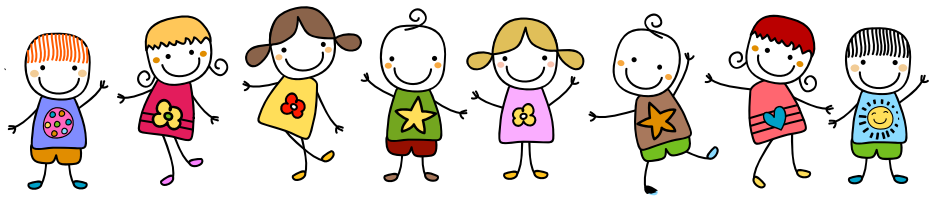
Auf unserem Waldgrundstück gab es jeden Tag viel zu entdecken. Die Kinder beobachteten Tiere, sammelten Naturmaterialien, kletterten, balancierten und erkundeten gemeinsam die Umgebung. Auch bei den Spaziergängen gab es immer wieder spannende Dinge zu entdecken und auszuprobieren.

Es waren zwei erlebnisreiche Wochen mit vielen schönen Momenten, spannenden Entdeckungen und jeder Menge Waldabenteuer!

Text: Olga Harms Bilder: Lia Gierhardt









ERNTEDANKGOTTESDIENST UND JAHRESABSCHLUSS IN DER WEIDENKIRCHE

Besucher, sowohl aus der eigenen als auch aus den Nachbargemeinden, fanden den Weg in unsere Naturkirche und sorgten für gut gefüllte Bänke.
Eine Fülle von Erntegaben, die liebevoll arrangiert waren, schmückte den Altarbereich. Der liebe Gott hatte dieses Jahr ein Einsehen, und nach 2 verregneten Jahren hatten alle einen freien Blick in den Himmel.
Pfr. Bauersfeld hatte zusammen mit unserer Organistin, Frau Sachers, bekannte und schöne Lieder ausgewählt, die die Gemeinde nach Kräften mitsang. So wie Jesus Brot und Wein teilte, wurde die Gemeinde nach der Lesung und der Predigt zum gemeinsamen Abendmahl mit Saft und Oblaten eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es für alle die Gelegenheit, bei kleinen Snacks und Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.
Ein herzliches Dankeschön an alle Geber und die vielen Helfer.
Text: M. Schermuly, Foto: K. Langlitz







SOMMERKONZERTE IN DER EV. KIRCHE IN HIRZENHAIN

Bei der gut besuchten Abendandacht zum Thema Sommer, setzte sich der Gospelchor „Voices of Joy" mit stimmungsvollen Liedern aus verschiedenen Ländern in Szene, die mit viel Applaus belohnt wurden. Im Anschluss klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein vor der Kirche unter der Linde aus.
Ein gelungenes Konzert mit Melodien aus den schönsten Musicals (z. B.: Mamma Mia, Cats, Aladdin) bot der Evangelische Jugendchor unter der Leitung von K. A. Krause einem begeisterten Publikum dar. Für eine besonders schöne Atmosphäre sorgte ein gemeinsam mit den Besuchern gesungenes Lied am Ende des Konzerts, Aus dem Musical Dschungelbuch sangen alle zusammen das Lied „Probier's mal mit Gemütlichkeit".
Beide Konzerte waren rundum gelungen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser musikalischen Abende beigetragen haben. **Text: M. Schermuly Fotos: S. Stiebeling**



EIN ORTSWECHSEL, DER ALLEN SCHMECKTE

Aus der Not geboren, da der Gemeindesaal aufgrund des bevorstehenden Umzugs nicht genutzt werden konnte, traf sich der Frauenkreis Anfang Oktober in der neuen Pizzeria „Capriccio" in Hirzenhain.
Das schöne Ambiente sorgte für gute Stimmung. Bei der umfangreichen Speisekarte dauerte es eine Weile, bis alle ihr Wunschgericht gefunden hatten. Pizza, Nudeln, Schnitzel und Salate ließ man sich schmecken. In der geselligen Runde verging die Zeit wie im Flug.
Das nächste Treffen des Frauenkreises findet im November im neuen, ebenerdig erreichbaren Gemeindehaus statt.
Text und Foto: M. Schermuly

EINE KIRCHE AUS LEBENDIGEN STEINEN – GEMEINSAM GLAUBEN, FEIERN UND ZUKUNFT GESTALTEN!



Am Reformationstag konnte in Hirzenhain ein besonderer ökumenischer Gottesdienst gefeiert und anschließend das neue Gemeindehaus seiner Bestimmung übergeben werden. 500 Jahre Reformation in Hessen – und dieser besondere Anlass wurde nicht im Gegeneinander, sondern im Miteinander gefeiert! Evangelische und katholische Christinnen und Christen kamen zusammen, um gemeinsam zu beten, zu singen und ihren Glauben zu teilen.

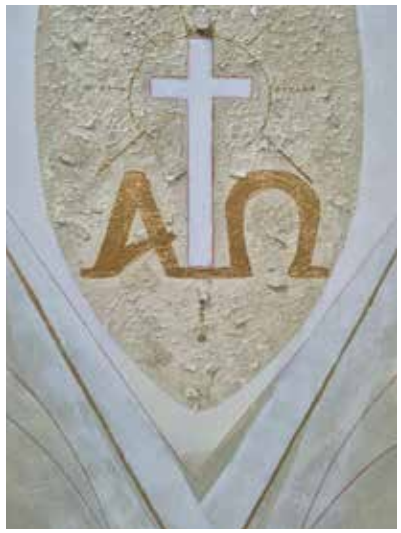






Pfarrvikar Henrick Jolie (Pfarrei St. Christophorus vor dem Vogelsberg), Pfarrer David Joram (Partnergemeinde Teicha) sowie Pfarrer Tobias Vonderlehr, der auch die Predigt hielt, gestalteten den Festgottesdienst.
Im Mittelpunkt stand ein Gedanke aus dem 1. Petrusbrief: „Lasst auch ihr euch als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus aufbauen." (1. Petrus 2,5)
Kirche besteht nicht nur aus Mauern, Dächern und Gebäuden. Kirche lebt durch Menschen, die füreinander da sind, die Gemeinschaft ermöglichen, Hoffnung schenken und ihren Glauben miteinander teilen.

Mit dem neuen Gemeindehaus entsteht in Hirzenhain ein Ort, an dem genau das wachsen kann: Begegnung, Gemeinschaft, gelebter Glaube und ein lebendiges Miteinander über Konfessions- und Generationsgrenzen hinweg.
Möge dieses Haus ein Ort mit offenen Türen und offenen Herzen werden!
Ein herzliches Dankeschön allen, die diesen besonderen Tag mitgestaltet haben, und besonders den Menschen, die mit ihrem Engagement die Entstehung des neuen Gemeindehauses möglich gemacht haben.
Kirche hat Zukunft – überall dort, wo Menschen gemeinsam an ihr bauen!
Text: Tobias Vonderlehr, Bilder: Nik Vonderlehr




NEUE ANTEPENDIEN FÜR DIE KIRCHE IN BURGBRACHT

Im Abendgottesdienst mit Abendmahl wurden in der evangelischen Kirche in Burgbracht die neuen Antependien vorgestellt und für ihre weitere Verwendung im Kirchenjahr eingeführt.
Die Antependien wurden von der Künstlerin Frau Hartmann aus dem Atelier 14 in Fulda gestaltet und gefertigt. Sie bestehen aus einem festen Träger, der mit Leinen bezogen ist. Auf diesem Untergrund hat die Künstlerin ihre Motive mit Farbe gestaltet und durch Naturmaterialien ergänzt. So sind individuelle Kunstwerke entstanden, die den Kirchenraum bereichern und den christlichen Glauben auf besondere Weise sichtbar machen.

Die Motive greifen unterschiedliche Symbole des christlichen Glaubens auf. Der Weinstock mit seinen reifen Trauben erinnert an Jesu Worte: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben" (Johannes 15,5). Er steht für die Verbundenheit mit Christus und für das Leben, das aus dieser Verbindung wächst. Die verschiedenen Kreuzdarstellungen verweisen auf Jesu Tod und Auferstehung und auf die Hoffnung, die Christinnen und Christen daraus schöpfen. Die weiße Taube steht für den Heiligen Geist, für Frieden und für Gottes Nähe. Auch Alpha und Omega, der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, haben eine besondere Bedeutung: Sie erinnern daran, dass Christus Anfang und Ende ist.

Die unterschiedlichen Motive und Farben werden die Gemeinde künftig durch das Kirchenjahr begleiten. Sie laden dazu ein, genauer hinzuschauen, die Bildsprache auf sich wirken zu lassen und die Botschaften hinter den Darstellungen zu entdecken. Dabei verbinden sich künstlerische Gestaltung, natürliche Materialien und christliche Symbolik zu einem besonderen Ausdruck des Glaubens.

Dass die neuen Antependien im Rahmen eines Abendgottesdienstes mit Abendmahl vorgestellt und eingeführt wurden, verlieh diesem Anlass einen würdigen Rahmen. Im gemeinsamen Feiern, Beten und Teilen von Brot und Wein wurde deutlich, worauf die Symbole letztlich hinweisen: auf die Gemeinschaft mit Christus und untereinander.

Besonders erfreulich war auch der gute Besuch des Abendgottesdienstes. Neben den Gemeindegliedern aus Burgbracht kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums „Zwischen Nidder und Bracht". Das zeigt, dass gemeinsame Gottesdienste Menschen über die Grenzen der einzelnen Ortsgemeinden hinweg zusammenführen.

Diese wachsende Gemeinschaft ist ein ermutigendes Zeichen für die Entwicklung unseres Nachbarschaftsraums. Menschen begegnen einander, feiern gemeinsam Gottesdienst und erleben, dass Kirche auch über die eigene Gemeinde hinaus lebendig ist. So können aus vielen einzelnen Gemeinden neue Verbindungen und ein stärkeres Miteinander entstehen. **Text & Bilder: Bernd Sinner**

SO VIELE BEGEGNUNGEN, SO VIEL HERZLICHKEIT. DANKE!



Herzlichen Dank allen, die anlässlich meiner Verabschiedung in den Ruhestand nach über 42 Jahren in der ambulanten Pflege bei der Diakoniestation Büdingen, am 09. August in der Kefenröder Kirche den Gottesdienst mitfeierten.

42 Jahre – das ist eine lange Zeit. In all den Jahren durfte ich viele Menschen kennenlernen, begleiten, unterstützen und ihnen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen zur Seite stehen. Es gab schöne und fröhliche Momente, aber natürlich auch schwere und traurige. Viele Begegnungen und Geschichten werden mir in Erinnerung bleiben.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die diesen schönen Gottesdienst gestaltet und damit meinen Abschied so feierlich und persönlich gemacht haben.

Danke an Pfarrer Kuhnke, Frau Krier von der GfdE Darmstadt, Marina Henrich, die im Namen der Kirchenvorstände Kefenrod, Bindsachsen, Hitzkirchen/ Helfersdorf, Burgbracht und des Fördervereins Kefenrod gesprochen hat, den Bürgermeister M. Gerlach der Gemeinde Kefenrod, sowie dem Nachbarschaftschor unter der Leitung von Carmen Böckel für die Gestaltung des Gottesdienstes, die persönlichen Worte und die große Wertschätzung. Die vielen lieben Worte, Gesten, Überraschungen und Geschenke haben mich sehr berührt. Auch an Manfred Hix vom Kirchenvorstand Wolferborn/ Michelau, der mir im Festgottesdienst der 750-Jahr-Feier Wolferborn Dankesworte und Anerkennung erwiesen hat, einen herzlichen Dank.

Natürlich möchte ich mich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Diakonie Büdingen bedanken. Wir haben gemeinsam viel erlebt, miteinander gelacht, manchmal auch schwierige Situationen gemeistert und uns gegenseitig gestützt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen, die uns den Nachmittag versüßt haben.

Ein besonderer Dank gilt auch meiner Familie, die mich all die Jahre begleitet und unterstützt hat und sicherlich auch manchmal Verständnis dafür haben musste, dass die Arbeit in der Pflege nicht einfach an unserer Haustür endete.

Es ist schön, diesen neuen Lebensabschnitt in so einer herzlichen Gemeinschaft beginnen zu dürfen. Von Herzen danke – Christel Mincker

Bild: Bernd Sinner











Am 23. August wurde in der Walburgiskirche zu Bindsachsen anlässlich des 750-jährigen Dorfjubiläums ein festlicher Gottesdienst gefeiert. Gestaltet wurde er von Pfarrer Michael Kuhnke gemeinsam mit Konfirmandinnen aus Bindsachsen, der Küsterin Bärbel Goll, Kirchenvorsteherinnen und dem Kirchenchor aus unserem Nachbarschaftsraum unter der Leitung von Carmen Böckel. In einem eindrucksvollen Anspiel wurde die wechselvolle Geschichte des Dorfes lebendig. Die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges, die Pest und weitere Katastrophen führten immer wieder zu einem drastischen Rückgang der Bevölkerungszahl. Mit viel Kraft, Mut und Zuversicht bauten die verbliebenen und neu hinzugekommenen Bewohnerinnen und Bewohner das Dorf wieder auf. Ihr Vertrauen auf Gottes Hilfe und ihre Hoffnung auf seinen Beistand gaben ihnen dabei Halt und Zuversicht.
Vor diesem Hintergrund wurde deutlich, dass es keineswegs selbstverständlich ist, ein solches Jubiläum feiern zu können. Dass Bindsachsen heute auf 750 Jahre Geschichte zurückblicken darf, ist auch dem Zusammenhalt und der gegenseitigen Unterstützung der Menschen zu verdanken. Ohne diese Gemeinschaft und die Bereitschaft, einander in schwierigen Zeiten beizustehen, gäbe es das Dorf in seiner heutigen Form möglicherweise nicht mehr.
Wie wichtig es ist, Gemeinschaft zu bewahren und zu pflegen, betonte auch Pfarrer Michael Kuhnke in seiner Predigt. Er rief dazu auf, einander mit Toleranz und Offenheit zu begegnen und den Zusammenhalt zu stärken. Denn nur dort, wo Menschen füreinander einstehen und gemeinsam in die Zukunft blicken, kann ein Dorf wachsen, gedeihen und lebendig bleiben.
Bild: Bernd Sinner

FESTGOTTESDIENST ZUM 750-JÄHRIGEN DORFJUBILÄUM IN BINDSACHSEN



WENN MUSIK UND WORTE DEN HERBST VERZAUBERN

Am Sonntag, dem 20. September, füllten über 100 Gäste die evangelische Kirche Burgbracht und erlebten einen Abend, der Musik und herbstliche Atmosphäre eindrucksvoll verband. Pfarrer Michael Kuhnke begrüßte die Besucherinnen und Besucher herzlich.
Der Abend war bewusst abwechslungsreich gestaltet: Posaunenchor, Männerchor, kurze Geschichten und gemeinsames Singen wechselten sich ab und schufen eine lebendige Dramaturgie, die das Publikum sehr gut unterhalten hat.
Den musikalischen Auftakt gestaltete der Posaunenchor Gedern unter der Leitung von Dieter Schultheis. Mit festlichen und warmen Bläserklängen füllte das Ensemble den Kirchenraum und präsentierte ein vielseitiges Programm – darunter das Präludium von Andreas Muntschick, „Bist du bei mir" von Johann Sebastian Bach, „Er weckt mich alle Morgen" sowie das beliebte irische Segenslied. Die Zuhörerinnen und Zuhörer reagierten begeistert und forderten eine Zugabe ein. Schultheis lächelte und sagte: „Wir haben da mal was vorbereitet"
Im Wechsel dazu trat der Männerchor der Chorgemeinschaft Kefenrod/Rinderbügen, geleitet von Matthias Roth, auf.
Mit Stücken wie „Wunder dieser Welt", „Gürtel und Tüchlein", „Abendlied" und „Im Abendrot" berührten die Sänger das Publikum spürbar. Besonders die Burgbrächter Männer im Chor genossen ihren Auftritt „vor der eigenen Haustür".
Ein Sänger meinte schmunzelnd: „Ich möchte jetzt hier aus Freude dass wir in Burgbracht singen mir als Zugabe Mala Moja wünschen." und das sangen sie dann auch und ernteten fröhlichen Beifall.



Zwischen den musikalischen Beiträgen sorgten zwei Erzählungen für nachdenkliche Momente. Pfarrer Kuhnke berichtete die Geschichte eines Bäckers, der mit seinen Kunden Brot teilte, um für ein krankes Mädchen zu beten. „Essen Sie mit mir – ich will an Sie und Ihre kleine Tochter denken.“, sagte er. Bernd Sinner erzählte anschließend von Karl und dem Herbst der nicht gehen wollte: „Manches was wir loslassen macht Platz für etwas Neues“.
Gemeinsames Singen – ebenfalls Teil des abwechslungsreichen Programms – verband diese Geschichten mit den musikalischen Darbietungen.

Zum Abschluss dankte Bernd Sinner im Namen des Kirchenvorstands allen Mitwirkenden für ihr Engagement. Er lud die Gäste zu einem geselligen Umtrunk ein.
Der Herbstabend, der nun bereits zum zweiten Mal in dieser Form stattfand, scheint sich zu einer schönen Tradition zu entwickeln – getragen von Musik, Worten und der besonderen Atmosphäre der Burgbrächter Kirche. **Text: Christa Kiefer Fotos: Bernd Sinner**

LUST AUF MUSIK UND GEMEINSCHAFT?
WIR FREUEN UNS AUF EUCH

Der Männerchor probt immer dienstags von 20 – 21:30,
abwechselnd in Kefenrod und Rinderbügen.
Der Posaunenchor Gedern probt jeden Freitag ab 20 Uhr
im ev. Gemeindehaus in Gedern.



SOMMER, SONNE UND SPANNENDE WALDERLEBNISSE IM FERIENDORF OBER-SEEMEN

Der diesjährige Ausflug des Kindergottesdienstes war etwas ganz Besonderes: Statt eines Tagesausflugs stand diesmal ein ganzes Wochenende mit Übernachtung im Feriendorf Ober-Seemen auf dem Programm.
Am Samstagnachmittag trafen sich 14 Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren voller Vorfreude im Feriendorf. Nachdem die Zimmer im Haus Frankfurt bezogen waren, ging es zunächst auf eine kleine Entdeckungstour über das Gelände.
Anschließend wartete bereits das erste Highlight: eine spannende Waldexkursion mit Familie Hirsch. Als Waldpädagogen nahmen sie die Kinder mit auf eine Reise durch die Natur und vermittelten auf spielerische Weise Wissenswertes über Bäume, Waldfrüchte, Holzverarbeitung und die Arbeit eines Försters. Bei den sommerlichen Temperaturen kam dabei die angenehme Kühle des Waldes gerade recht.
Besonders aufregend wurde es, als die Kinder im Wald versteckte Tiere suchen durften. Die täuschend echten Nachbildungen sorgten für viele überraschte Gesichter. Ob Wildschwein oder Fledermaus – manches Tier sah so echt aus, dass man zweimal hinschauen musste. Vor allem die jüngeren Kinder waren begeistert, als es abseits der Wege durch dicht bewachsene Waldstücke ging.
Zurück im Feriendorf war erst einmal Abkühlung angesagt. Die Wasserrutsche wurde schnell zum Mittelpunkt des Geschehens.







Unter lautem Anfeuern lieferten sich die Kinder spannende Wettrutschen. Manche waren sogar so schnell unterwegs, dass sie am Ende auf der Wiese landeten. Der Spaßfaktor war entsprechend groß.
Am Abend stärkten sich alle mit Würstchen und Salat. Für eine besondere Überraschung sorgte anschließend Miryam: Sie hatte einen Eiswagen direkt ins Feriendorf bestellt. Die Freude darüber war bei den Kindern natürlich riesig.

Später ging es in die Betten. Für einige Kinder war es das erste Mal, eine Nacht ohne Mama oder Papa zu verbringen. Trotz eines kurzen Anflugs von Heimweh bei dem einen oder anderen meisterten alle die Herausforderung hervorragend. Am nächsten Morgen waren die jüngsten Teilnehmer besonders stolz darauf, das Abenteuer ganz selbstständig gemeistert zu haben.
Nach einem gemeinsamen Frühstück und dem Packen der Taschen wurden die Kinder am Sonntagvormittag von ihren Eltern wieder abgeholt. Zwar waren viele noch etwas müde, aber die gute Laune und die vielen schönen Erinnerungen überwogen deutlich. Und bei einigen stand nach diesem erlebnisreichen Wochenende bestimmt noch ein wohlverdienter Mittagsschlaf auf dem Programm.
Bericht: Kathrin Kraus, Bilder: KIGO-Team

DANKE FÜR ÜBER 30 JAHRE KiGo



Seit über 30 Jahren engagierte sich Miryam mit viel Herz und Leidenschaft im KiGo. Bereits in den 1980er Jahren begann sie sich aktiv einzubringen und die Arbeit mit den Kindern mitzugestalten. In den 1990er Jahren rückte zunächst ihre Familie in den Vordergrund, sodass sie sich für einige Zeit aus dem Kigo zurückzog. Doch gegen Ende des Jahrzehnts kehrte sie wieder zurück. Im Jahr 2000 gestaltete sie unter der Leitung von Pfarrerin Frau Petermann die Umstrukturierung des KiGo mit.

Unter dem neuen und schönen Motto „Unter Gottes Regenbogen" blieb Miryam dem Kigo weiterhin über viele Jahre treu, bis sie in 2026 entschied mit der KiGo-Mitarbeit aufzuhören. Bis Ende August war sie Teil des KiGo-Teams und blickt damit auf eine beeindruckende Zeit von über drei Jahrzehnten zurück.
Am 07.06.2026 wurde Miryam im Rahmen des Familiengottesdienstes vom Kirchenvorstand offiziell verabschiedet. Doch wir als KiGo-Team wollten diesen besonderen Anlass nicht ohne eine Feier verstreichen lassen. Deshalb hatten wir für den 29.08.2026 eine Überraschungsabschiedsfeier für Miryam organisiert, zu der die jetzigen KiGo-Kinder sowie viele Ehemalige, inzwischen längst erwachsene KiGo-Kinder, eingeladen wurden.









Bei Fingerfood und Getränken bot sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam auf die
vergangenen Jahre zurückzublicken.
Besonders bewegend war die persönliche Verabschiedung durch die KiGo-Kinder: Jedes Kind überreichte Miryam eine Rose als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung. So entstand ein kleiner Rosenstrauß, der sinnbildlich für die vielen Begegnungen, Erlebnisse und gemeinsam verbrachten Stunden stand. Es war schön zu sehen, wie viele Kinder – damals wie heute – durch Miryams Mitarbeit im KiGo begleitet wurden.
Von Herzen sagen wir Danke, liebe Miryam. Für über 30 Jahre KiGo-Einsatz, die kleinen und großen Momente und für alles was in dieser Zeit gewachsen ist.
Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir unter „Gottes Regenbogen" alles Gute.
Dein KiGo-Team **Bericht: Silke Kopec, Bilder: Silke Kopec und Katja Krebs**

SILBERNE KONFIRMATION IN OBER-SEEMEN

Am Sonntag, den 6. September 2026, begingen die diesjährigen Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden das Fest ihrer Jubelkonfirmation in einem feierlichen Gottesdienst.
Die Kirchengemeinde gratuliert allen Jubilaren herzlich zu diesem 25-jährigen Jubiläum und wünscht für die Zukunft Gottes reichen Segen.
Bild: Boris Gierhardt



ERNTEDANK IM SEEMENTAL – GEMEINSAM FEIERN UND DANKE SAGEN





Am Sonntag, dem 4. Oktober 2026, kamen die Gemeinden des Seementals in der Seemental-Halle in Mittel-Seemen zusammen, um gemeinsam das Erntedankfest zu feiern.
Den festlichen Auftakt bildete ein feierlicher Gottesdienst, in dem der Dank für die Gaben der Natur und das Miteinander im Mittelpunkt standen. Im Anschluss an die geistliche Stärkung war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Bei einem reichhaltigen Buffet mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und belegten Broten nutzten viele Gemeindemitglieder und Gäste die Gelegenheit für anregende Gespräche und ein gemütliches Beisammensein.
Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben! Bilder: Elke Kreilinger, Deborah Peppel





EIN STIMMUNGSVOLLER ABEND IM ZEICHEN DER HUBERTUSMESSE IN OBER-SEEMEN

Am 1. November 2026 verwandelte sich die Kirche in Ober-Seemen in einen Ort festlicher Gemeinschaft. Das Gotteshaus war gut besucht, denn zahlreiche Besucher kamen zusammen, um diesen traditionellen Gottesdienst mitzuerleben.

Schon der Beginn war ein akustischer Genuss: Die Sonntagsbläser eröffneten den Abend, bevor das Parforcehorncorps Hoher Vogelsberg beim Einzug für einen sichtlich beeindruckenden Auftakt sorgte. Auch im weiteren Verlauf bereicherten die Ensembles den Gottesdienst mit ihren kraftvollen Klängen, während die Gemeinde stimmvoll in die Lieder Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren und Großer Gott wir loben dich einstimmte.

Pfarrer Michael Kuhnke begrüßte die Anwesenden und leitete durch die feierliche Liturgie. In seiner Predigt ließ er die Legende des heiligen Hubertus lebendig werden und schlug eine inspirierende Brücke zu Jesus Christus als dem Licht der Welt. Seine zentrale Botschaft: Wir sind aufgerufen, diesem Licht zu folgen und achtsam mit der Natur, unseren Mitmenschen und der gesamten Schöpfung umzugehen.
Mit dem traditionellen Hubertusmarsch und einer bewegenden Intonation von „Amazing Grace" fand das offizielle Programm seinen feierlichen Höhepunkt. Die Sonntagsbläser verabschiedeten die Gemeinde schließlich mit einem Nachspiel, bevor der wunderbare Abend bei einem gemütlichen Umtrunk vor der Kirche in geselliger Runde ausklang.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Musikern und Helfern, die diesen unvergesslichen Abend mit viel Herzblut möglich gemacht haben!
Bericht: Bernd Sinner, Fotos: Angela Michel

LICHTERANDACHT: EIN BEWEGENDES LICHTERMEER DES GEDENKENS

Am Sonntag, den 18. Oktober 2026, begingen wir um 19:00 Uhr eine feierliche Lichterandacht in der Trauerhalle und auf dem Friedhof. Rund 150 Menschen aus Ober-Seemen und der Umgebung hatten sich auf den Weg gemacht, um gemeinsam ihrer Verstorbenen zu gedenken, sie zu ehren und fest in den Herzen weiterleben zu lassen.

Die Andacht war an das brasilianische Brauchtum „Dia de Finados" angelehnt. Unzählige Lichter schmückten die Gräber, während Fackeln, Schwedenfeuer und Feuerkörbe die Wege säumten. Sie verwandelten den Friedhof in ein wunderschönes Lichtermeer mit einer ganz besonderen, tröstlichen Atmosphäre.

Während der Andacht in der Trauerhalle fand Pfarrer Michael Kuhnke wie gewohnt die richtigen Worte, um den Trauernden Trost zu spenden. Die Chorgemeinschaft verlieh der Andacht mit ihren berührenden Liedbeiträgen einen würdevollen Rahmen.

In seiner Rede sprach Jürgen Balser Jakob Schleucher seinen herzlichen Dank für die Leitung des Umbaus der Trauerhalle aus, der von vielen fleißigen Helfern unterstützt wurde. Ilona Lehr bedankte sich anschließend bei allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, so viel Licht in die Dunkelheit zu bringen, sowie bei der Stadt Gedern für die Bereitstellung der zusätzlichen Bestuhlung.

Zum Abschluss des Abends kamen die Anwesenden auf dem Friedhof zusammen. Beim gemeinsamen Gang über die Gräber stand das ehrende und liebevolle Gedenken an die Verstorbenen im Mittelpunkt.

Bericht: Ilona Lehr
Bilder: Lars Gronemann









20 JAHRE BESUCHERKREIS – ZEIT SCHENKEN, FREUDE TEILEN

13 Ehrenamtliche, mit Unterstützung durch Pfarrer Kuhnke, besuchen unsere Kirchenmitglieder zum 70. Geburtstag oder auch, wenn gewünscht, bei längerer Krankheit und ab dem 75. Geburtstag jährlich. Ab dem 80. Lebensjahr kommen wir zusätzlich in der Vorweihnachtszeit mit einem kleinen Geschenk hereingeschneit.
Die Besuche machen Spaß, viele schöne Momente entstehen auf beiden Seiten und, ganz klar, alle freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.
Auch die Seelsorge durch unseren Pfarrer Kuhnke ist wichtig und in manchen Situationen hilft – wie der Blitz – ein kleiner Witz.

Vor Gericht:
„Angeklagter, wann haben sie Geburtstag?" „12. Juli!
„ Richter spricht lauter: „Und welches Jahr?" „Jedes Jahr!"

Im Gespräch:
„Hast du jemals eine Frau zum Schweigen gebracht?" „ Nein!"
„Aber ich. Ich habe gesagt: ‚Jetzt redet mal alle der Reihe nach. Die Älteste fängt an.' Da war es dann plötzlich ganz still."



Na dann, bis zum nächsten Mal!
Der Besucherkreis aus Ober-Seemen, Volkartshain und Mittel-Seemen
Bild und Bericht: Renate Dörr







SALAT-ABEND UND KINDER-LACHMITTAG MIT ARNO BACKHAUS

Am 31. Oktober 2026 war der Referent und Entertainer Arno Backhaus in Wenings zu Gast. Arno Backhaus – früher Mitglied des christlichen Musik-Duos „Arno & Andreas" – ist seit über 40 Jahren im gesamten deutschsprachigen Raum mit Konzerten, Seminaren, Straßenaktionen und Kinderveranstaltungen unterwegs – oft zusammen mit seiner Frau Hanna. Vor knapp zwei Jahren war Hanna Backhaus als Referentin zum ersten Salat-Abend der Kirchengemeinde Wenings-Merkenfritz gekommen. In diesem Jahr unternahm ihr Mann die Fahrt aus ihrer Heimat Calden (bei Kassel) in den südlichen Vogelsberg.

Nachmittags lud Arno Backhaus zu einem Kinder-Lachmittag ins evangelische Gemeindehaus Wenings ein. Er bot den Kindern 90 Minuten Spiel und Spaß. Dabei konnte er auch immer wieder kleinere oder größere Impulse zum christlichen Glauben vermitteln – in einer Sprache, die von den Kindern gut verstanden wurde.

Am Abend kam Arno Backhaus ins Dorfgemeinschaftshaus Wenings zum Salat-Abend als Referent. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Ulrich Bauersfeld sang zunächst der Chor der Kirchengemeinde „Rock my Soul" zwei Lieder. Im Anschluss hielt Arno Backhaus einen sehr unterhaltsamen Vortrag zum Thema „Sie werden staunen – Gott hat Humor."

Mit einem wahren Feuerwerk aus seinem schier unerschöpflichen Schatz an Witzen, Scherzen und Anekdoten erfreute er sein Publikum. Dabei brachte er immer wieder auf gut verständliche Weise viele Gedanken über Gott und das Leben mit ihm zum Ausdruck: Lachen ist gesund! Wer viel lacht, hat gute Chancen, länger zu leben.

Gott möchte, dass wir lachen! Auch viele Geschichten und Worte der Bibel können nur verstanden werden, wenn sie mit Humor gelesen werden. Lachen gehört zum Menschsein dazu. Ja, nur wer über sich selbst lachen kann, wird von anderen ernst genommen. Wer dagegen sich selbst zu ernst nimmt, über den lachen die anderen.

Wir können über uns selbst und unsere Fehler lachen, weil wir wissen dürfen: Wir sind von Gott, unserem Schöpfer, voll und ganz geliebt. Diese Liebe hat er besonders in Jesus Christus gezeigt. Wir sind von Gott angenommen! Dieses Wissen darf uns durch unser Leben tragen. Es gibt uns Grund zur Freude und zum herzlichen Lachen – auch wenn vieles, das wir erleben, alles andere als schön ist.

Nach dem einstündigen Vortrag sang der Chor zwei weitere Lieder. Eins davon – „Sing and pray" – entstammt der Feder des Referenten Arno Backhaus. Im zweiten Teil des Abends waren die ca. 100 Gäste eingeladen, sich am reichhaltigen Salat-Buffet zu bedienen, das von vielen Spenderinnen und Spendern zusammengestellt worden war.

Es war ein sehr gelungener Samstag in Wenings, zu dem auch viele Frauen und Männer aus anderen Orten gekommen waren. Herzlichen Dank an Arno Backhaus und alle Helferinnen und Helfer!

Text: Ulrich Bauersfeld, Fotos: Katja Buhl, Andrea Reutzel, Ulrich Bauersfeld





SENIOREN-NACHMITTAGE



Freitag, 11. Dezember 14.30 bis ca. 16.30 Uhr
Freitag, 19. Februar, 14.30 bis ca. 16.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Wenings.

Uns erwartet ein kleines Programm und die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen über „Dies und Das" auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten, damit wir besser planen können, um vorherige Anmeldung über das Büro der Kirchengemeinde:
Tel. 06049 490 · kirchengemeinde.wenings@ekhn.de

ABENDKREIS „RUND UM DIE BIBEL" IN WENINGS

Wir laden Sie zu folgenden Abenden jeweils um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus Wenings ein:
Mittwoch, 16. Dezember 2026
Mittwoch, 13. Januar 2027
Mittwoch, 10. Februar 2027
Mittwoch, 17. März 2027
Mittwoch, 14. April 2027



Wir freuen uns, wenn Sie kommen möchten!
Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie gerne einfach mal vorbei.
Wir lesen einige Abschnitte der Bibel und sprechen darüber – so wie jede und jeder gerne möchte.













AM REFORMATIONSTAG IM LANDGASTHOF STÜRZ IN RINDERBÜGEN **KNEIPENGOTTESDIENST**

Am 31. Oktober, dem Reformationstag, feierten die Kirchengemeinden Rinderbügen und Wolferborn mit Michelau sowie Pfarrer Tobias Vonderlehr und Lektor Jan Röder im Landgasthof Stürz in Rinderbügen auf besondere Weise Gottesdienst. Statt in den vertrauten Kirchenbänken kamen die Menschen in gemütlicher Kneipenatmosphäre zusammen, um miteinander zu singen, zu beten, ins Gespräch zu kommen und über den Glauben nachzudenken.

Kirche muss nicht immer dort stattfinden, wo man sie erwartet. Denn Gott begegnet uns nicht nur zwischen Kirchenmauern, sondern mitten in unserem Alltag – dort, wo Menschen zusammenkommen, miteinander lachen, diskutieren und Gemeinschaft erleben.

Gerade der Reformationstag bot dafür einen passenden Anlass. Schließlich wollte Martin Luther vor über 500 Jahren die Kirche verändern und den Glauben wieder näher zu den Menschen bringen. Er stellte Gewohntes infrage, suchte neue Wege und machte deutlich, dass jeder Mensch einen unmittelbaren Zugang zu Gott hat.

Kirche darf anders sein. Sie darf überraschen
und auch einmal ungewohnte Orte aufsuchen.

Zwischen Getränken, Gesprächen, Musik und geistlichen Impulsen entstand eine besondere Atmosphäre. Bekannte Kirchenlieder wie „Ein feste Burg ist unser Gott" und „Großer Gott, wir loben dich" erinnerten daran, dass auch in einer Kneipe die jahrhundertealte Tradition unseres Glaubens lebendig werden kann. Aber auch weltliche Schlager erklangen.

Eine besondere Rolle spielten außerdem Bierdeckel. Auf ihnen konnten persönliche Gedanken, Wünsche und Fürbitten festgehalten werden.
Dieser Gottesdienst war auch Ausdruck einer persönlichen Überzeugung des Herrn Vonderlehr. Denn er wünsche sich eine Kirche, die nicht nur darauf warte, dass Menschen zu ihr kommen, sondern die auch selbst zu den Menschen gehe. Eine Kirche, die zuhöre, offen sei und mitten im Leben stattfinde.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen besonderen Gottesdienst mitgestaltet und ermöglicht haben, insbesondere den musikalisch Mitwirkenden Bruno Wagner am Akkordeon, Stephan Grefe am E-Piano und dem Männergesangverein der Singegemeinschaft Kefenrod-Rinderbügen sowie dem Team des Landgasthofs Stürz und dem Inhaber René Rau für die Gastfreundschaft.

Text: Tobias Vonderlehr
Bilder: Nik Vonderlehr, Daniel Eife, Marina Rau

BERICHT LANDESERNTEDANKFEST 2026 IN WOLFERBORN



Am Sonntag, 18. Oktober 2026, wurde auf dem Hof der Familie Kai Ruppel in Wolferborn das Hessische Landeserntedankfest mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst gefeiert.
Gemeinsam mit der stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN, Pfarrerin Ulrike Scherf, Pfarrer Tobias Vonderlehr und dem katholischen Pfarrer Rainer Heller kamen zahlreiche Gäste aus Landwirtschaft, Kirche, Politik und Gesellschaft zusammen. Unter dem Leitgedanken „Erntedank lebt von Gemeinschaft und Zusammenhalt" stand die Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung ebenso im Mittelpunkt wie die Wertschätzung für all jene Menschen, die täglich für unsere Lebensmittel arbeiten.

In ihrer Predigt erinnerte Ulrike Scherf daran, wie wichtig das Teilen, die gegenseitige Unterstützung und das Füreinander da sein sind. Musikalisch bereichert wurde der Gottesdienst durch die Jagdhornbläser des Jagdvereins Hubertus Büdingen, den Vokalchor unter der Leitung von Carmen Böckel, Sängerin Isabelle Brinker sowie den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Gedern. An den Fürbitten beteiligten sich außerdem Andrea Rahn-Farr, Vizepräsidentin des Hessischen Bauernverbandes, und Horst Meige, Vorsitzender des Dorfvereins Wolferborn e. V.
Ein festlicher und segensreicher Gottesdienst, der eindrucksvoll gezeigt hat: Dankbarkeit verbindet, Gemeinschaft stärkt und Gottes Segen begleitet uns.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses besondere Landeserntedankfest vorbereitet, mitgestaltet und zu einem wunderbaren Erlebnis gemacht haben.
Bericht: Tobias Vonderlehr Bilder: Nik Vonderlehr



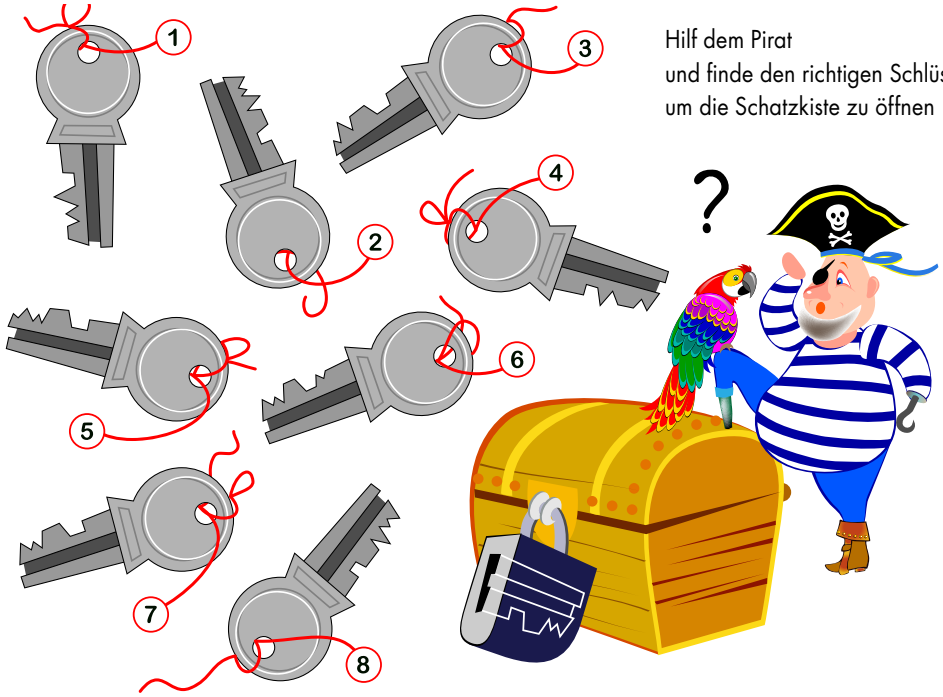
MIT DER ARCHE NOAH AUF KURS RICHTUNG HOFFNUNG

Mitmach Gottesdienst zum Weltkindertag: Am 20.09.2026 gestalteten die Kita-Kinder aus dem Regenbogenland einen Mitmach-Gottesdienst zu Hoffnung und Zuversicht:
Die Kirche wurde zur Arche Noah.
Es begann schon direkt am Eingang zum Kirchgarten mit der Regenbogenstraße, die mit verschiedenen Bewegungsstationen zu Mut und Zuversicht, in die Kirche führte. In der bunt geschmückten Kirche fühlte man sich wie in der Arche von Noah, viele Tiere waren mit an Bord und der bunte Regenbogen als Hoffnungszeichen, wie Prädikant Collin McLemore nach seiner Lesung des Bibeltextes erklärte.
Die Geschichte wurde von ein paar Kindern und einem Teil des Teams nachgespielt, wo es auch darum ging ob ich Angst haben muss, wenn der große Löwe neben mir, dem kleinen Mäuschen sitzt, dass er mich fressen will. Bis sie zu dem Entschluss kamen, in der Arche muss man sich vertragen, man kann nicht weg. Die Taube brachte die Erlösung, mit dem Olivenzweig im Schnabel, wusste jeder jetzt ist Land in Sicht. Die Geschichte wurde umrahmt von Kinder-Mutmach-Liedern, bei denen uns Herr Grefe mit der Orgel begleitete.
Die Fürbitten die gesprochen wurden handelten davon, dass Kinder in einer Welt aufwachsen können, die ihnen Frieden, Liebe und vor allem Hoffnung schenkt. Passend dazu wurden die Fürbitten gesprochen von Eltern, Kirchenvorstand, Prädikant Collin McLemore, Förderverein und der Kita.
Zum Abschluss wurden Wünsche auf Karten gesammelt, die an einen kleinen Apfelbaum gehängt wurden, dieser wurde nach Ende des Gottesdienstes vor der Kirche gepflanzt, mit vielen kleinen Kinderhänden, den Apfelbaum können die Kinder dort beim Wachsen beobachten und auch hoffen, dass daran Äpfel wachsen.
Nach dem Gottesdienst und der Pflanzaktion haben wir noch eingeladen in die Kita, hier konnten die Kinder bei verschiedenen Angeboten mitmachen und verweilen, der Förderverein spendierte, anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums, Würstchen und Eis, die Eltern beteiligten sich mit tollen Beiträgen zu einem großen Buffet.
Das Fest wurde mit allen Kindern erarbeitet und geplant, jedes Kind konnte sich einbringen in die verschiedenen Bereiche des Festes. Danke an alle Besucher die die Kirche gefüllt haben, mit uns einen fröhlichen Gottesdienst gefeiert haben und ein paar schöne Stunden bei uns verbracht haben.

FINDE DIE 10 UNTERSCHIEDE Auflösung Seite 75







Hilf dem Pirat
und finde den richtigen Schlüssel
um die Schatzkiste zu öffnen

Vier Affen mit langen Schwänzen hängen im Dschungel an Lianen.
Rate mal, welcher Affe sich mit seinem Schwanz eine Banane geschnappt hat!



WIR SIND FÜR EUCH DA!

Bindsachsen, Mittel-Seemen, Nieder-Seemen, Ober-Seemen und Volkartshain

Pfarrbüro	Am Kirschengarten 3 · 63688 Gedern/Ober-Seemen Tel. 06045 4619 kirchengemeinde.ober-seemen@ekhn.de · info@pfarramt-seemental.de	
Öffnungszeiten	Mi. 9:00–12:00 und Do. 9:00–12:00 Uhr	
Sekretärin	Daniela Rinkenberger	
Pfarrer	Michael Kuhnke	Tel. 06045 4619
1. KV-Vorsitzende		
- Bindsachsen	S. Messerschmidt-Kleer	Tel. 06049 7223
- Mittel-Seemen	Verena Mader	Tel. 06045 7128
- Nieder-Seemen	Astrid Sauerwein	Tel. 06045 953498
- Ober-Seemen	Angela Michel	Tel. 06045 4801
- Volkartshain	Thorsten Herchenröder	Tel. 06668 919254

Burgbracht, Hitzkirchen, Helfersdorf und Kefenrod

Pfarrbüro	Kirchberg 3 · 63699 Kefenrod/Hitzkirchen Tel. 06054 52 26 · kirchengemeinde.hitzkirchen@ekhn.de	
Öffnungszeiten	Di. 09:00–12:00 Uhr	
Sekretärinnen	Christa Schildt und Daniela Rinkenberger	
Pfarrer	Michael Kuhnke (Vakanzvertretung)	Tel. 06045 4619
1. KV-Vorsitzende		
- Burgbracht	Bernd Sinner	Tel. 06054 1659
- Hitzkirchen und Helfersdorf	Silke Sinner	Tel. 06054 6220
- Kefenrod	Marina Henrich	Tel. 06049 950836

Kirchengemeinde Burkhards und Kaulstoß

Pfarrbüro	Am Eiches 5 · 63679 Schotten/Burkhards Tel. 06045 1554 · kirchengemeinde.burkhards@ekhn.de	
Öffnungszeiten	Mo. 15:00–17:00 Uhr	
Sekretärin	Regine Oechler	
Pfarrerin	Kerstin Hillgärtner	Tel. 06045 9539259
1. KV-Vorsitzender	Helmut Reinemer	Tel. 06045 7567

Kirchengemeinde Gedern

Pfarrbüro	Herrnweg 3 · 63688 Gedern Tel. 06045 1205 · kirchengemeinde.gedern@ekhn.de	
Öffnungszeiten	Di., Fr. 09:00–12:00 Uhr · Do. 15:00–18:00 Uhr	
Sekretärin	Regine Oechler	
Pfarrerin	Kerstin Hillgärtner	Tel. 06045 9539259
1. KV-Vorsitzender	Bernd Vonalt	Tel. 0170 2386005

Kirchengemeinde Hirzenhain und Steinberg

Pfarrbüro	Karl-Birx-Straße 6a · 63697 Hirzenhain Tel. 06045 983701 · kirchengemeinde.hirzenhain@ekhn.de	
Öffnungszeiten	Mo., Do. 10:00–12:00 Uhr	
Sekretärin	Elvira Keller	
Pfarrer	Tobias Vonderlehr Vakanzvertretung	Tel. 0151 70506326
1. KV-Vorsitzende	Sylvia Stiebeling	Tel. 0151 17832673

Kirchengemeinde Wenings und Merkenfritz

Pfarrbüro	Untertorstraße 11 · 63688 Gedern/Wenings Tel. 06045 1259 · kirchengemeinde.wenings@ekhn.de	
Öffnungszeiten	Mo. 9:30–12:30 und Do. 14:30–17:30 Uhr	
Sekretärin	Stephanie Wagner	
Pfarrer	Ulrich Bauersfeld	Tel. 06045 1259
1. KV-Vorsitzender	Pfarrer Ulrich Bauersfeld	Tel. 06045 1259

Kirchengemeinde Rinderbügen und Wolferborn / Michelau

Pfarrbüro	Wehrtbornstraße 46 · 63654 Büdingen/Wolferborn Tel. 06049 490 · kirchengemeinden.wolferborn@ekhn.de	
Öffnungszeiten	Di. 09:00–12:00 Uhr	
Sekretärin	Marion Gerhardt	
Pfarrer	Tobias Vonderlehr	Tel. 0151 70506326
1. KV-Vorsitzende		
- Wolferborn	Manfred Hix	Tel. 06049 7484
- Rinderbügen	Karsten Farr	Tel. 06049 951341

AB DEM 01.01.2027 FINDEN SIE UNS HIER:

Gemeinsames Gemeindebüro in Wolferborn

Gesamtkirchengemeinde zwischen Nidder und Bracht

Pfarrbüro	Wehrtbornstraße 46 · 63654 Büdingen/Wolferborn
Öffnungszeiten	Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr
Telefon ab 01.01.27	Tel. 06049 490

KINDERTAGESSTÄTTEN

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah

Adresse	Oechlerweg 4 · 63688 Gedern Tel. 06045 4577 · kita.arche-noah.gedern@ekhn.de
Ansprechpartnerin	Lorina Bach (Leiterin)

Evangelische Kindertagesstätte Regenbogenland

Adresse	Wehrtbornstraße 46a · 63654 Wolferborn Tel. 06049 1832 · kita.regenbogenland.wolferborn@t-online.de
Ansprechpartnerinnen	Elke Faßbinder und Steffi Benz

KÜSTER/KÜSTERINNEN

Bindsachsen
Bärbel Goll, Tel. 06049 7617

Burgbracht
Hannelore Gottschalk, Tel. 06054 589

Burkhards und Kaulstoß
Ingrid Reinemer, Tel. 06045 7567 oder
Tel. 0175 5273 854

Gedern
Andrea Henkel-Boos, Tel. 0171 5466744

Gedern (Vertretung)
Hubert Buss, Tel. 0151 28847175

Hirzenhain
Frau Merz, Tel. 0173 9878 365

Hitzkirchen/Helfersdorf
Jürgen Imhof, Tel. 06054 900018 oder
Tel. 0171 1220 035

Kefenrod
Marina Henrich, Tel. 06049 950836

Merkenfritz
Martina Hachenburger, Tel. 06045 4783

Mittel-Seemen
Erika Reutzel, Tel. 06045 2861

Nieder-Seemen
Reinhilde Kaiser, Tel. 06045 7259

Ober-Seemen
Tamara Reibert, Tel. 0160 8417375

Rinderbügen
Monika Heß, Tel. 0175 8147060

Steinberg/Weidenkirche
Anette Klehm, Tel. 0171 6328999

Volkartshain
Petra Gottlieb, Tel. 06668 1276

Wenings
Andrea Reutzel, Tel. 06045 5863
Katja Buhl, Tel. 06045 4856

Wolferborn mit Michelau
Sigrid Lück, Tel. 06049 1678

KONTAKT GEMEINDEHÄUSER

Gemeindehaus Gedern
Wilfried Nies, Tel. 06045 7782

Gemeindehaus Hirzenhain
Gemeindebüro, Tel. 06045 983701

Gemeindehaus Hitzkirchen
Silke Sinner, Tel. 06054 6220

Alte Schule Mittel-Seemen
Verena Mader, Tel. 06045 7128

Gemeindehaus Ober-Seemen
Angela Michel, Tel. 06045 4801

Gemeindehaus Rinderbügen
Monika Heß, Tel. 0175 8147 060

Gemeindehaus Wenings
Gemeindebüro, Tel. 06045 1259

KINDERGOTTESDIENSTE, SPIELE- UND SENIORENKREIS

Kindergottesdienst Hirzenhain
Frau Kehm, Tel. 0151 12595344
Termine in der Presse und
www.hirzenhain-evang.de

Kindergottesdienst Seemental
Gemeindebüro, Tel. 06045 4619

Wenings
Die Termine werden kurzfristig festgelegt und bekanntgegeben. Infos durch das Pfarramt:
Gemeindebüro, Tel. 06045 1259

Spielekreis Gedern
1 x monatlich im Gemeindehaus Gedern, organisiert vom Elternbeirat und Förderverein der Kita Arche Noah.
Termine werden veröffentlicht

Seniorenkreis Gedern
in der Regel am 1. Donnerstag im Monat
14:30 Uhr im Gemeindehaus
Klaus & Ingeborg Opper, Tel. 06045 955460

FRAUEN-/MÄNNERKREISE

Frauenkreis Burkhards/Kaulstoß
„Plauderkaffee“
in der Regel jeden 1. Freitag im Monat
14:00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenkreis Hirzenhain
Termine in der Presse und
unter www.hirzenhain-evang.de
Frau Lambmann, Tel. 06045 98301

Frauenkreis Mittel-Seemen
Termine in der Presse
Verena Mader, Tel. 06045 7128

Frauenkreis Ober-Seemen
Termine in der Presse
Christel Balser, Tel. 06045 4152

Frauenhilfe Wolferborn
Jutta Schneider, Tel. 06049 7237

Männerkreis Burkhards/Kaulstoß
„Männerschwatze“
in der Regel jeden 2. Freitag im Monat
14:00 Uhr im Pfarrhaus

Wenings Abendkreis
„Rund um die Bibel“
1 x im Monat, mittwochs um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus

KONTAKT CHOR & MUSIK

Flötenkreis Gedern
Probe nach Absprache
Ute Krug, Tel. 06045 1079

Kirchenchor Gedern
Probe dienstags um 20:00 Uhr
im Gemeindehaus in Gedern
Tel. 06045 7676 oder
Volker Bilz Tel. 0162 9775977

Posaunenchor Gedern
Probe freitags um 20:00 Uhr
im Gemeindehaus Gedern
Dieter Schultheis und Bernd Vonalt
Tel. 0170 2386005

Hirzenhain Gospelchor „Voices of Joy“
Probe mittwochs 19:00 Uhr
im alten Gemeindehaus Hirzenhain

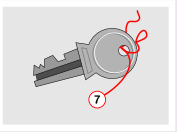
Hitzkirchen/Helfersdorf Kirchenchor im NBR
Probe dienstags von 20:00 bis 21:30 Uhr
(in geraden Monaten in Rinderbügen,
in ungeraden Monaten in Hitzkirchen)
Carmen Böckel, Tel. 06049 952323

Chor Wenings „Rock my Soul“
Probe freitags 19:00 bis 20:00 Uhr
im ev. Gemeindehaus Wenings
rockmysoul-wenings@gmx.de

STIFTUNG

Stiftung Gedern Charlotte-Gromm-Stiftung
Lothar Weber, Tel. 06045 955561







Fotos Daniel Lucivic



Pfarrerin Kerstin Hillgärtner
Tel. 06045 1205 (Pfarrbüro) · 06045 9539 259
Kerstin.Hillgaertner@ekhn.de
Ansprechpartnerin für Gedern, Burkhards und Kaulstoß



Pfarrer Tobias Vonderlehr
Tel. 06049 490 (Pfarrbüro) · 0151 7050 6326
Tobias.Vonderlehr@ekhn.de
Ansprechpartner für Wolferborn, Michelau, Rinderbügen und Hirzenhain



Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Tel. 06045 1259 (Pfarrbüro) · 0151 7028 3533
Ulrich.Bauersfeld@ekhn.de
Ansprechpartner für Wenings und Merkenfritz



Pfarrer Michael Kuhnke
Tel. 06045 4619 (Pfarrbüro) · 0160 9500 9215
Michael.Kuhnke@ekhn.de
Ansprechpartner für Ober-Seemen, Mittel-Seemen,
Nieder-Seemen, Volkartshain, Bindsachsen, Hitzkirchen,
Helfersdorf, Kefenrod und Burgbracht